

Inhaltsverzeichnis

.....	Seite	folium
<i>Einbandvorderseite</i>	3	
<i>Titelblatt</i>	4	1r
<i>Material- / Natural-Rechnung</i>	5	2r
Einnahmen an Weizen	6	3r
Einnahmen an Gerste	6	3v
Ausgaben an Weizen	7	4r
Ausgaben an Gerste	10	6v
Einnahmen an Weizen-Malz.....	12	7v
Einnahmen an Gersten-Malz	15	9v
Ausgaben an Malz zum Versieden	16	11r
Einnahmen an Hopfen	21	15r
Ausgaben an Hopfen	21	15v
Einnahmen an Brennholz.....	22	16r
Ausgaben an Brennholz.....	22	16v
Einnahmen an Holz zum Branntweinbrennen	24	17v
Ausgaben an Holz zum Branntweinbrennen	24	18r
Einnahmen an (Unschlitt-)Kerzen	25	18v
Ausgaben an (Unschlitt-)Kerzen	25	19r
Einnahmen an Bier	26	20r
Ausgaben an Bier.....	34	28r
Einnahmen an Bierhefe und Gerben.....	35	28v
Ausgaben an Bierhefe und Gerben	35	29r
Einnahmen an Treber.....	35	29v
Ausgaben an Treber.....	36	30r
Einnahmen an Branntwein.....	36	30v
Ausgaben an Branntwein.....	38	32r
Einnahmen an Mautgetreide	38	32v
Ausgaben an Mautgetreide	39	33r
 <i>Geld- oder Beutel-Rechnung</i>		
<i>Geld-Einnahmen</i>		
Einnahmen für Bier	40	34r
Einnahmen für Treber.....	41	34v
Einnahmen für verkaufte leere Fässer	42	35r
Einnahmen für Branntwein.....	42	35v
Einnahmen für Bierhefe.....	45	38r
Einnahmen für verkauftes Mautgetreide aus der Stadtmühle	45	38v
Einnahmen aus der Nutzung der Stadtmühle.....	46	39r
Geldwert der überschüssigen Betriebsmittel	47	40r
<i>Ausgaben</i>		
Ausgaben für Weizen	49	42r
Zusätzliche Ausgaben für den Weizenkauf	70	61r
Ausgaben für Gerste	72	63r
Ausgaben für Hopfen.....	78	69r
Ausgaben für (Unschlitt-)Kerzen	78	69a
Ausgaben für Besoldung.....	80	70r

Ausgaben für's Branntweinbrennen	85	74r
Ausgaben für den Küfer und das Braugeschirr.....	86	75v
Ausgaben für's Malzbrechen und den Unter-/Erhalt der Malzbrechmühle.....	87	77r
Ausgaben für den Getreide- und Malzumschlag	90	79v
Ausgaben für gekauftes Sud- und Brennholz incl. Holzhauerlöhne und Fuhren.....	91	80r
Ausgaben zur Amtsausführung.....	92	81v
Ausgaben für Boten	95	83v
Ausgaben für den Unter-/Erhalt der Gebäude	97	85v
Ausgaben für Einzelposten	102	90r
Gesamtbilanz	103	91r

[fol. 1r]

Rechnung

des durchleichtigsten Fürst[...]

vnnnd Hertzog Maximiliani [____]

Rhein, Herr [...] zu Ober- vnnnd [____]

Heyligen Römischen [____]

vnsers gened[...] [____]

Kelham [____]

15. May [____]

Anno [____]

1 6 [...]

[fol. 2r]

Anfangs volgt

*wieuil Materialien vom
15. May des abgewichnen [1]623. Jarß zum
Churfürstlich Weissen Preuwesen Kelham er-
khaufft, was dauon verbraucht, noch verhanden
vnnd wieuil Gellt darumben außgeben
worden*

[fol. 3r]

Erstlich Einnamb an

Waizen

An Waizen ist, wis hernach in der Gelt Ausgab vnd in
Folio 60 der Gelt Ausgab specific [...] zu sehen,³ erkhaufft worden

739 Schaf 6 Mezen

Item so ist vermög [...] Rechnung [...] im Resst verbliben [...]

[10 Mezen⁴]

Summa [...] der Einnamb an
Waizen thuet

739 Schaf 16 Mezen

[fol. 3v]

Einnamb an Gerssten

An Gersten ist, wis hernach in der Gellt Ausgab
Folio 68 zusehen,⁵ dis Jar⁶ erkhaufft worden

169 Schaf 1 Mezen

Item so ist vermög [...] Rechnung im
Resst verbliben [...]

2 Schaf

[____] der Einnamb
[____] Gerssten thuet

171 Schaf 1 Mezen

³ Sh. unten, S. 69.

⁴ Vom Bearbeiter errechnet aus der Endsumme und obiger Kaufmenge.

⁵ Sh. unten, S. 78.

⁶ „dis Jar“ vom Schreiber am linken Rand eingefügt.

[fol. 4r]

Ausgab an Waizen zum Vermolzen

⁷ Monat Septembris			Schaf	Mezen	Monat Decembriß			Schaf	Mezen
Tag	Waiggen				[...]	Tag	Waiggen		
11.		7				26.		7	
12.		7				28.		7	
14.		7				29.		7	
17.		7				31.		7	
20.		7				Monat	Januari	A°. 24	
22.		7				2.		7	
25.		7				4.		7	
26.		7				6.		7	
27.		7				8.		7	
28.		7				10.		7	
Monat	Xbriß	7				11.		7	
9.		7				13.		7	
11.		7				14.		7	
13.		7				16.		7	
14.		7				18.		7	
16.		7				20.		7	
18.		7				22.		7	
20.		7				24.		7	
22.		7				25.		7	
23.		7				25.		[...]⁸	

*Huius*⁹ 19 Waiggen
thuet 133 Schaf

Huius 18 Waiggen
thuet 126 Schaf

⁷ Die Gitternetzlinien sind im Original mit roter Tinte gezogen. Überhaupt wird jede Seite des Rechnungsbuches am linken (Vorderseite) bzw. rechten (Rückseite) Rand von einem roten Strich begrenzt, auch wenn keine Tabellenform vorliegt. Im Original ist die Tabelle nur mit Spaltenlinien versehen, der besseren Übersichtlichkeit halber werden hier auch Zeilenlinien gezogen.

Hier und im folgenden erstreckt sich die Angabe des Monats im Original über drei Spalten. D.h. der Anfang des Wortes „*Monat*“ steht in der linken der drei Spalten, das Ende des Monatsnamens in der rechten, wie in der Titelzeile bei „*Monat Decembriß*“ zu sehen. Diese Darstellungsform ist aus technischen Gründen nicht möglich.

⁸ Die Summe der lesbaren Zahlen in der Spalte ergibt 126 Schaff und die Summe der Weichen beträgt 18. Am 25. Januar wurde also keine zweite Weiche mehr gemacht. Was dort steht, ist leider nicht mehr lesbar.

⁹ Lat.: wörtlich: „dessen“. Hier ist das Wort in der Quelle ausgeschrieben, ab fol. 6v wird es abgekürzt. Bislang wurde diese Abkürzung vom Bearbeiter als „*latus*“ (Seite) aufgelöst (sh. RB 1607, S. 27). Die Abkürzung hier hat ein dasselbe Aussehen. Der Sinn von „*huius*“ und „*latus*“ ist derselbe, damit wird eine Zwischensumme gekennzeichnet, hier allerdings nicht die einer Seite, sondern die einer Tabellenspalte. Offensichtlich steht in der letzten Zeile der Tabelle in der äußeren rechten Spalte keine Ziffer, da die Summe der Spalte genau 126 Schaff ergibt.

[fol. 4v]

<i>Monat Januarj</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	<i>Monat Martj</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Tag				Tag			
28.		7		23.		7	
30.		7		24.		7	
31.		7		25.		7	
<i>Monat</i>	<i>Februarj</i>			26.		7	
2.		7		27.		7	
4.		7		28.		7	
5.		7		29.		7	
6.		7		30.		7	
8.		7		31.		7	
10.		7		<i>Monat</i>	<i>Aprilis</i>		
12.		7		1.		9	
13.		7		2.		9	
15.		7		3.		9	
<i>Monat</i>	<i>Marti</i>			4.		9	
8.		7		18.		7	
9.		7		19.		7	
11.		7		20.		7	
13.		7		21.		7	
15.		7		22.		7	
18.		7		23.		7	
20.		7		24.		7	
21.		7					

Huius 20 Waiggen
thuet 140 Schaf

Huius 20 Waiggen
thuet 148 Schaf

[fol. 5r]

<i>Monat Aprilis</i>			<i>Monat May</i>		
<i>Tag</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	<i>Tag</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
25.	7		14.	7	
26.	7		15.	7	
27.	7		16.	7	
28.	7		17.	7	
29.	7		18.	7	
30.	7		19.	7	
<i>Monat</i>	<i>May</i>		20.	7	
1.	7		21.	7	
2.	7				
3.	7				
4.	7				
5.	7				
6.	7				
7.	7				
8.	7				
9.	7				
10.	7				
11.	7				
12.	7				
13.	7				

Huius 19 Waiggen
thuet 133 Schaf

Huius 8 Waiggen
thuet 56 Schaf

[fol 5v]

Summa der nachlengs beschriben
Ausgab an Waizen in die Waiggen
thuet in allem 104 Waiggen

100 Waiggen, iede zu 7 Schaf	700 Schaf
vnd 4 Waiggen zu 9 Schaf	36 Schaf

thuet zusammen

736 Schaf

[fol. 6r]

Resstiert hieriber an Waizen,
weiln sich 1 Schaf 8 Mezen im Ab-
gang befündte[.]

2 Schaf 8 Mezen

[fol. 6v]

Ausgab an Gerssten
zum Vermolzen

<i>Monat Septembris</i>			<i>Monat Xbriß</i>		
	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
<i>Tag</i>			<i>Tag</i>		
15.	7	10	3.	7	10
19.	7	10	6.	7	10
23.	7	10	8.	7	10
25.	7	10	17.	7	10
26.	7	10	19.	7	10
28.	7	10	21.	7	10
30.	7	10	24.	7	10
<i>Monat</i>	<i>Octobriß</i>		26.	4	5
1.	7	10			
2.	7	10			
5.	7	10			
9.	7	10			
11.	7	10			
19.	7	10			
21.	7	10			
<i>Monat</i>	<i>Nouembris</i>				
27.	7	10			

Huius 15 Waiggen
thuet 112 Schaf 10 Mezen

Huius 8 Waiggen
thuet 56 Schaf 15 Mezen

[fol 7r]

Summa der Außgab an Gerssten
zum Vermolzen in die Waiggen trifft in
in allem 23 Waiggen

als

22 zu 7 Schaf 10 Mezen, thuet	165 Schaf
vnd 1 zu 4 Schaf 5 Mezen, thuet	4 Schaf 5 Mezen

thuet zusammen

169 Schaf 5 Mezen

Resstiert hieriber an Gerssten,
weiln sich 11 Mezen im Abgang be-
fündet

1 Schaf 5 Mezen

[fol. 7v]

Einnamb an Waizen- Malz

<i>Monat Septembris</i>				<i>Monat Januarj</i>			
	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>			<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	
<i>Tag</i>				<i>Tag</i>			
17.	8	10		1.	8	10	
19.	8	10		4.	8	10	
20.	8	10		6.	8	10	
25.	8	10		7.	8	10	
27.	8	10		9.	8	10	
28.	8	10		11.	8	10	
<i>Monat</i>	<i>8bris</i>			13.	8	10	
3.	8	10		14.	8	10	
4.	8	10		16.	8	10	
5.	8	10		18.	8	10	
7.	8	10		20.	8	10	
<i>Monat</i>	<i>Decembris</i>			22.	8	10	
20.	8	10		24.	8	10	
22.	8	10		25.	8	10	
24.	8	10		28.	17 ¹⁰		
26.	8	10		31.	8	10	
28.	8	10					
30.	8	10					
31.	8	10					

Huius 17 Thörren
thuet 144 Schaf 10 Mezen

Huius 17 Thörren
thuet 144 Schaf 10 Mezen

¹⁰ Am 28. Januar wurde offensichtlich der Inhalt von zwei Weichen fertiggedarrt. Dieser Tag wird auch doppelt gezählt, da die Summe der Darren von 16 Tagen 17 ist. Sh. auch unten, S. 14, Anm. 11.

[fol. 8r]

<i>Monat Februarj</i>				<i>Monat Martj</i>			
	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>			<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	
Tag				Tag			
1.	8	10		27.	8	10	
3.	8	10		28.	8	10	
4.	8	10		29.	8	10	
6.	8	10		30.	8	10	
8.	8	10		<i>Monat</i>	<i>Aprilis</i>		
10.	8	10		1.	8	10	
12.	8	10		2.	8	10	
13.	8	10		3.	8	10	
15.	8	10		4.	8	10	
17.	8	10		5.	8	10	
18.	8	10		6.	8	10	
20.	8	10		7.	8	10	
22.	8	10		8.	8	10	
24.	8	10		9.	10	10	
25.	8	10		10.	10	10	
<i>Monat</i>	<i>Martj</i>			11.	10	10	
18.	8	10		12.	10	10	
20.	8	10		25.	8	10	
22.	8	10		26.	8	10	
24.	8	10		27.	8	10	
25.	8	10					

Huius 20 Thörren
thuet 170 Schaf

Huius 19 Thörren
thuet 169 Schaf 10 Mezen

[fol. 8v]

Monat Aprilis			Monat May		
Tag	Schaf	Mezen	Tag	Schaf	Mezen
28.	8	10	18.	8	10
29.	8	10	19.	17 ¹¹	
30.	8	10	20.	8	10
Monat	May		21.	8	10
1.	8	10	22.	8	10
2.	8	10	23.	8	10
3.	8	10	24.	8	10
4.	8	10	25.	8	10
5.	8	10	26.	8	10
6.	8	10	27.	8	10
7.	8	10			
8.	8	10			
9.	8	10			
10.	8	10			
11.	8	10			
12.	8	10			
13.	8	10			
14.	8	10			
15.	8	10			
16.	8	10			
17.	8	10			

Huius 20 Thörren
thuet 170 Schaf

Huius 11 Thörren
thuet 93 Schaf 10 Mezen

[fol 9r]

Summa der nachl[.]ngs beschribnen Waizen-
Malz Einnamb trifft in der Haubtsach 736 Schaf,
die bringen auch Außmolzung 156 Schaf,
thuet die Einnamb vnd vf 5¼ Schaf ains Auß-
molzung
Landtschueter 892 Schaf
Item so ist vermög verrtigger Rechnung
an Malz im Resst verbliben
374 Schaf 8 Mezen

Summa thuet dise Malz Ein-
namb zusammen
1266 Schaf 8 Mezen

¹¹ Wie oben, S. 12, Anm. 10.

[fol. 9v]

Einnamb an Gerssten- Malz

<i>Monat Septembris</i>			<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	<i>Monat Martj</i>			<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
<i>Tag</i>					<i>Tag</i>				
23.			8	15	1.		8	15	
27.			8	15	3.		8	15	
30.			8	15	5.		4	15	
<i>Monat</i>	<i>Octobriß</i>								
1.			8	15					
2.			8	15					
3.			8	15					
5.			8	15					
7.			8	15					
9.			8	15					
15.			8	15					
20.			8	15					
21.			8	15					
23.			8	15					
27.			8	15					
<i>Monat</i>	<i>Decembriß</i>								
6.			8	15					
10.			8	15					
13.			8	15					
16.			8	15					
<i>Monat</i>	<i>Februari</i>								
25.			8	15					
28.			8	15					

Huius 20 Thörren
thuet 175 Schaf

Huius 3 Thörren
thuet 22 Schaf 5 Mezen

[fol 10r]

Summa der Einnamb an Gerssten-

Malz Einnamb trifft in der Haupt[sach]	169 Schaf 5 Mezen
die bringen Außmolzung	28 Schaf 0 mezen
vf 7 Schaf [...] Landtsueter	

197 Schaf 5 Mezen

[fol. 10v]

Summa Summarum

aller¹² Waizen- und Gersten-Malz
Einnamb thuet z[.]samem Landthueter

1463 Schaf 13 Mezen

[fol. 11r]

Ausgab an Malz zum

Versieden

<i>Monat May A^o. 1623</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
16.		1		5
22.		1		5
28.		1		5
<i>Monat</i>	<i>Juni</i>			
5.		1		5
14.		1		5
20.		1		5
26.		1		5
<i>Monat</i>	<i>Juli</i>			
3.		1		5
10.		1		5
15.		1		5
22.		1		5
28.		1		5
<i>Monat</i>	<i>Augustj</i>			
3.		1		5
14.		1		5
18.		1		5
19.		1		5
21.		1		5
22.		1		5
23.		1		5

Summa auf 19 Preuen

95 Schaf

¹² „lay“ mit der sonst auch verwendeten Tinte geschrieben und violettfarben durchgestrichen.

[fol. 11v]

<i>Monat Augustj</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
24. [___]		2	10
25. [___]		2	10
28. [___]		2	10
30. & 31.		2	10
<i>Monat</i>	<i>Septembris</i>		
1.		1	5
<i>Eodem die</i> ¹³		1	5
4. & [...]		2	12
[___]		2	12
9. & [...]		2	12
11. & [...]		2	12
[___]		2	12
13. [___]		2	12
14. [___]		2	12
15.		1	6
18. [___]		2	12
19.		1	6
22. & [...]		2	12
23		2	12
25.		1	6
26.		1	6
[...]		1	6
28.		1	6
<i>Monat</i>	<i>Octobris</i>		
3.		1	6
6.		1	6
7.		1	6

Summa auf 39 Preuen thuet

224 Schaf

¹³ Lat: am selben Tag.

[fol. 12r]

<i>Monat Octobriß</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
9.		1		6
11.		1		6
13.		2		[12]
17.		[2]		12
20.		1		6
21.		1		6
23.		1		6
25.		[2]		12
27.		1		[6]
30.		1		6
31.		[2]		12
<i>Monat</i>	<i>Nouembriß</i>			
4.		[2]		12
8.		1		6
10.		2		12
14.		1		6
16.		1		5
<i>Monat</i>	den 15[ten]	1		5
<i>Xbriß</i>				
22.		2		10
<i>Monat</i>	<i>Januarj A^o. 1624</i>			
Tag	den 3[ten]	1		5
18.		2		10
22.		2		10

Summa auf 30 Preu thuet

171 Schaf

[fol. 12v]

<i>Monat Februarj</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
3.		2	10
11.		2	10
22.		2	10
<i>Monat</i>	<i>Martj</i>		
9.		2	10
13.		2	10
14.		1	5
16.		2	10
<i>Monat</i>	<i>Aprilis</i>		
4.		1	5
5.		1	5
6.		1	5
8.		1	5
10.		1	5
13.		1	5
[___]		1	5
20.		1	5
22.		1	5
<i>Monat May</i>			
1.		1	5
2.		1	5
3.		1	5

Summa auf 25 Preu thuet

125 Schaf

[fol. 13r]

¹⁴ Monat May	Preu	Schaf
Tag		
5.	1	5
6.	1	5
8.	1	5
11.	1	5
12.	1	5
13.	1	5
16.	1	5

Summa auf 7 Preuen thuet

35 Schaf

[fol. 13 v]

*Summa der nachlengs**beschribnen Malz Außgab, als*

50 Preu zu 6 Schaf 300 Schaf

vnd 70 Preu zu 5 Schaf 350 Schaf

Thuet

650 Schaf

[fol. 14r]

Resstiert hieryber an Malz, weilen

sich vermög [___]

8 Schaf 12 Mezen im [Zugang] befindet

Landtschueter 822 Schaf 5 Mezen¹⁵

¹⁴ Im folgenden erstrecken sich die hier in der Darstellung nicht seitenfüllenden Tabellen im Original über die gesamte Seite, die restlichen Zeilen sind leer.

¹⁵ Diese Summe ergibt sich mit folgender Rechnung: 1463 Schaff 13 Metzen (vorhandenes Malz) – 650 Schaff (verbrauchtes Malz) + 8 Schaff 12 Metzen (Zugang). Aus dem Rechnungsbuch des folgenden Jahres ergibt sich, daß es 685 Schaff 10 Metzen *Weizenmalz* und 136 Schaff 15 Mezen *Gerstenmalz* waren. Sh. RB 1624, S. 14 u. 30.

[fol. 15r]

Einnamb an Hopfen

Vermög vertiger Rechnung ist an Hopfen im Resst
verbliben, wie in Folio 14¹⁶ zesehen

18 Centen 32 *lb.**Summa per se*[18 Centen 32 *lb.*]

[fol. 15v]

Ausgab an Hopfen

Zu denn hievor in der Malz Ausgab benenten 120 Preuen
ist an Hopfen dargeben vnd versotten worden

Alß

50 Preu zu 6 Schaf, iedesmal 15 <i>lb.</i>	750 <i>lb.</i>
vnd 70 Preu zu 5 Schaf	12½ <i>lb.</i> 875 <i>lb.</i>

thuet zusammen

16 Centen 25 *lb.**Resstiert an Hopfen, weilen sich*8 Centen 93 *lb.* im Zuegang befündet10 Centen 80 *lb.*

¹⁶ D.h. auf fol. 14 des Rechnungsbuches 1622/23.

[fol. 16r]

Einnamb an Prennholz

Zum Churfürstlichen Weissen Preuwesen Kelheim, wie auch hernach in der Gellt Außgab Folio 81 zusehen,¹⁷ ist diss Jahr an Puechen Holz erkhaufft worden

Nihil

An groben Veichtem¹⁸ Suedtholz 1170½ Claffter

Nitweniger so thuet der verrtig Veichten Holz Resst 72½ Claffter

Thörr oder Puechen Holz 974¼ Claffter

Summa der Einnamb an Holz
thuet

Puchen Holz 974¼ Claffter

Veichten Holz 1243 Claffter

[fol. 16v]

Ausgab an Prennholz

Von vorgeseztem Puechenholz seyen diss Jar in allem 736 Schaf Weizen vnd 169 Schaf Gersten abgemolzen vnd auf iedesSchaf ¼ Claffter Thörrholz vnder der Thörren verbraucht worden

226¼ Claffter

Item ins Preuverwalters Haußbewohnung

15 Claffter

¹⁷ Sh. unten, S. 92. Die Ziffer „81“ ist violettfarben.

¹⁸ „Fichten“, nicht „feuchtem“!

Dann so hat sich in den 400¹⁹ Claffter Holz, welche vergangen
 Jahrs von der Frauen Abbtiss[...] zu Niderminster in Regen-
 spurg erkhaufft, auch beraith *per* Außgab eingefürt vnd aber
 erst diss Jahr vom Schlag der Gehilz zum Preuhauß gefürth
 vnd alda [...] nach dem Stattmaß gemesst vnd empfangen
 worden, Abgang befunden, so [...]islich daher eruolgt, dz die
 Waldtclaffter dz Stattmaß nit erraichen

67 Claffter

Summa an Thörrholzen thuet

308¼ Claffter

An groben Veichten Prenholz ist zu denn hieuer gemelten 120
 Preuen, also wie iede Zeit, vf ain 30 Preu ieder 3 Claffter
 vnnd von 90 Preuen ieder 2½ Claffter dargeben vnd ver-
 prendt worden

315 Claffter

Vnd inß Preuverwalters Haußbewohnung

15 Claffter

Summa deß Veichten Holzen thuet

330 Claffter

[fol. 17r]

Resstiert derowegen noch an
 Holz im Vo[.]hat

Puechen Holz 666 Claffter

Siedtholz 913 Claffter

¹⁹ Die Ziffern „00“ sind violettfarben.

[fol. 17v]

*Einnamb an Holz zum
Prandtwein Prennen*

Inhalt verrtiger Rechnung [.]olio 17²⁰ ist ann Aichen
Holz [...] Resst [...]

181½ Claffter

Summa per se

[181½ Claffter]

[fol. 18r]

Ausgab an Holz zum

[Prandtwein Prennen]

Von angeregtem [____]
vf 32²¹ Leitter [____]
verbrendt, thuet

64²² Claffter

Item im Mill Preu[____]

50²³ [Claffter]

Summa [____]

H[...] [____]

114²⁴ [...] —²⁵

Resstier[.]

67½ [Claffter]

²⁰ D.h. im Rechnungsbuch 1622/23 auf fol. 17.

²¹ Die Ziffer „32“ ist mit dunkler Tinte geschrieben oder hat sich nachträglich verfärbt.

²² Die Ziffer „64“ ist violettfarben.

²³ Die Ziffer „50“ ist violettfarben.

²⁴ Die Ziffer „114“ ist mit dunkler Tinte geschrieben oder hat sich nachträglich verfärbt.

²⁵ Der Querstrich ist violettfarben.

[fol. 18v]

*Einnamb an Inslicht**Kerzen*

[___] Preuwesen an
 Inslicht [___] Folio [...] Außgab
 [___] 69²⁶ [___] vnd empfangen
 worden [___]

3 Centen 80 *lb.*

[___] [.]chnnung an Kerzen
 [___]

25½ *lb.*²⁷

[___]licht Kerzen

4 Centen 5½ *lb.*²⁸

[fol. 19r]

*Ausgab an Inslicht**Kerzen*

Von vorgeschribner [...] ²⁹Einnamb an Inßlicht Kerzen ist
 diss Jahr im Preu[...] [___] Prennhauß vnnnd
 Malzbrechmüll verbr[...] worden

3 Centen 68 *lb.**Summa per se*[3 Centen 68 *lb.*]

[fol. 19v]

*Resstiert derowegen an Inßlicht**Kerzen [___] Vorrath*37½ *lb.*²⁶ Die Ziffer „69“ ist violettfarben.²⁷ Der Rest aus dem Rechnungsjahr 1622/23.²⁸ „Centen 5½ *lb.*“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben oder hat sich nachträglich verfärbt.²⁹ Dieses Wort ist über der Zeile eingefügt und nicht lesbar.

[fol. 20r]

Einnamb an Pier

<i>Monat May</i>		<i>Preu</i>		<i>Ordinarj</i>		<i>Vberguß</i>
20.		1		28		[—]
27.		1		28		[—]

*Summa der Pier Einnamb des Monats**May Ordinari Guß*³⁰

56 Viertel

[fol. 20v]

<i>Monat Juni</i>		<i>Preu</i>		<i>Ordinarj</i>		<i>Vberguß</i>
[Tag]						
[...]		1		28		—
10.		1		28		—
[...]		1		28		—
[...]		[...]		28		—
[...]		[...]		28		—

*Summa der Pier Einnamb des Monats**Junj Ordinari Guß*³¹

140 Viertel

[fol. 21r]

<i>Monat Juli</i>		<i>Preu</i>		<i>Ordinarj</i>		<i>Vberguß</i>
Tag						
7.		1		28		—
15.		1		28		[—]
23.		1		28		[—]
30.		1		28		[—]

*Summa der Pier Einnamb des Monats Juli**Ordinarj*

112 Viertel

*Vberguß Nihil*³⁰ „Guß“ ist mit anderer Tinte/Feder geschrieben.³¹ „Guß“ ist mit anderer Tinte/Feder geschrieben.

[fol. 21v]

<i>Monat Augustj</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinarj</i>	<i>Vberguß</i>	<i>Mer</i> ³²
[Tag]				
6.	1	28	—	
13.	1	28	—	
20.	1	28	—	

Volgents [___], welches
das [___]

[...]	1	28	—	
[...]	1	28		
25.	1	28	— ³³	1
27.	1	28		½
28.	1	28		½
[...]	1	28		
31.	1	28	— ³⁴	1/8

Summa der Pier Einnamb des Monats

Augustj Ordinarj Guß

280 Viertl

Vberguß als ain Ext.

³⁵Nihil

Mer Iberguß

2¹/₈

³² „Mer“ und die ganze Spalte ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

³³ Mit dunklerer Tinte geschrieben.

³⁴ Mit dunklerer Tinte geschrieben.

³⁵ „Nihil ... 2¹/₈“ mit dunklerer Tinte geschrieben.

[fol. 22r]

Monat	Septembris	Preu	Ordinarj	[Vberguß]	[Mer]
Tag					
1.		1	28	—	$\frac{1}{8}$
2.		[...]	28	—	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
3.		[...]	28	—	$\frac{1}{8}$
4.		1	28	—	$\frac{1}{2}$
6.		1	28	—	$\frac{1}{2}$
7.		1	28	—	$\frac{1}{2}$
8.		[...]	28	—	$\frac{3}{8}$
9.		[...]	28	—	$\frac{1}{8}$
11.		[...]	[...]	—	$\frac{2}{8}$
13.		[...]	[...]	—	$1 \frac{1}{8}$
14.		1	[...]	—	$\frac{2}{8}$
15.		1	34	—	$\frac{2}{8}$
16.		2	[...]	1	—
17.		1	[...]	—	1
18.		2	[...]	—	1
20.		1	[...]	—	$\frac{2}{8}$
21.		2	[...]	—	$\frac{1}{2}$
22.		1	[...]	—	$\frac{2}{8}$
24.		1	[...]	3^{36}	—
25.		2	[...]	—	$\frac{2}{8}$
27.		1	[...]	—	$\frac{2}{8}$
28.		1	34	—	$\frac{2}{8}$
29.		1	34	—	$\frac{2}{8}$
30.		1	34	—	$\frac{2}{8}$

Summa der Pier Einnamb den Monat
Septembriß Ordinarj Guß

³⁷904 Viertl³⁸

Vberguß als ain Extra Ordinari

4 Viertl

Mer Iberguß

$12\frac{3}{8}$ ³⁹

³⁶ Schlecht lesbar; die Zahl sieht fast wie eine „7“ aus, aber die Endsumme spricht für „3“. Ein unregelmäßiger Tintenstrich vor der Zahl weist auf ein Hängenbleiben mit der Schreibfeder hin, vielleicht ist es eine verunglückte „3“.

³⁷ „904 ... $12\frac{3}{8}$ “ mit dunklerer Tinte geschrieben.

³⁸ Die Summe kann aufgrund der Lücken nicht auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

³⁹ Hier sind keine mathematischen Bezugsgrößen angegeben, sondern Faßbezeichnungen! D.h. die ganzen Zahlen sind Ganze Viertelfässer, „ $\frac{1}{2}$ “ bedeutet ein Halbes Viertelfaß und „ $\frac{1}{8}$ “ bedeutet ein Achtelfaß. Damit geht die Rechnung auf, denn insgesamt sind es 3 Ganze Viertelfässer, 6 Halbe Viertelfässer und 27 Achtelfässer. „Achtelfaß“ ist keine mathematische Bezeichnung, sondern ein Name: 1 Ganzes Viertelfaß = 2 Halbe Viertelfässer = 4 Achtelfässer.

[fol. 22v]

Monat Octobris	Preu	Ordinarj	Vberguß
Tag			
[...]	1	34	— $\frac{2}{8}$
[...]	1	34	— $\frac{2}{8}$
[...]	1	34	— $\frac{2}{8}$
[...]	1	34	— $\frac{2}{8}$
9.	[...]	34	— $\frac{2}{8}$
11.	[...]	34	— $\frac{1}{8}$
13.	[...]	34	— $\frac{2}{8}$
14.	[...]	34	— $1 \frac{1}{8}$
16.	[...]	34	— $\frac{3}{8}$
[...]	[...]	34	— $\frac{2}{8}$
[...]	[...]	34	— $\frac{2}{8}$
[...]	[...]	34	—
[...]	1	34	— $\frac{3}{8}$
[...]	1	34	— $\frac{2}{8}$
[...]	1	34	— $\frac{3}{8}$
[...]	1	34	— $\frac{2}{8}$
[...]	1	34	— $\frac{2}{8}$

Summa der Pier Einnamb des
Monats Octobris Ordinarj

⁴⁰578 Viertl

Vberguß als ain Ext.

Nihil

Mer

$9 \frac{1}{8}$ ⁴¹

⁴⁰ „578 ... $9 \frac{1}{8}$ Viertl“ mit dunklerer Tinte geschrieben.

⁴¹ 1 Ganzes Viertelfaß + 33 Achtelfässer = 9 Ganze Viertelfässer + 3 Achtelfässer. Sh. auch oben, S. 28.

[fol. 23r]

Monat Nouembris		Preu	Ordinarj	[Vberguß]
Tag				
1.		1	34	—
2.		1	34	
4.		1	34	—
5.		1	34	—
8.		1	[...]	—
9.		1	[...]	—
12.		1	[...]	—
15.		1	34	—
18. et 19.		1	[...]	—
Volgents dz Viertl per 12 fl. ⁴²				
20. 21.	25.	1	[...]	—
26. 28.		1	[...]	

Summa der Pier Einnamb den
Monat Nouembrißj

⁴³374 Viertl⁴⁴

Ordinarj

Nihil

Mer

$3\frac{3}{8}$ Viertl⁴⁵

[fol. 23v]

Monat Xbriß		Preu	Ordinarj	Überguß ⁴⁶
Tag				
[...]		[...]	34	
16.		[...]	34	
[...]		[...]	28	
[...]		[...]	28	

Summa der Pier Einnamb den Monat
Xbriß Ordinarj Guß

124 Viertl⁴⁷

⁴² Diese Zeile ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

⁴³ „374 ... $3\frac{3}{8}$ Viertl“ außer „Ordinarj“ mit dunklerer Tinte geschrieben.

⁴⁴ Die Summe kann aufgrund der Lücken nicht auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

⁴⁵ 1 Halbes Viertelfaß + 13 Achtelfässer = 3 Ganze Viertelfässer + 3 Achtelfässer. Sh. auch oben, S. 28.

⁴⁶ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

⁴⁷ „124 Viertl“ mit dunklerer Tinte geschrieben.

[fol. 24r]

Monat Januari		Preu	Ordinarj	[Vberguß]
	A ^o . 1624			
4.) [...]		[...]	
5.			[...]	
8.			[...]	
12.			[...]	—
⁴⁸ 14., 15.,	19., 20.	1	28	—
21.			[...]	
23.			[...]	
25.			[...]	
26.	et 27.	1	28	—
28.	et 31.	1	28	

*Summa der Pier Einnamb des Monats**Januarj A^o. 1624 Ordinari Guß*112 Viertl⁴⁹[fol. 24v]⁵⁰

Monat Februari		Preu	Ordinarj	Überguß ⁵¹
Tag				
3., 4.	et 6.	1	28	¹ / ₈
10., 11.	et 12.	1	28	
13., 14.	et 16.	1	28	
18., 19.,	20., 21.	1	28	
24., 26.	et 28.	1	28	

*Summa der Pier Einnamb den Monat Februarj**Ordinarj*140 Viertl⁵²Vberguß als ain *Extr.*

Nihil

Mer

¹/₈⁴⁸ Von hier ab bis zum Seitenende mit dunklerer Tinte geschrieben.⁴⁹ Die Summe kann aufgrund der Lücken nicht auf ihre Richtigkeit überprüft werden.⁵⁰ Ab hier bis einschließlich fol. 27v ist der gesamte Text mit dunklerer Tinte geschrieben, die an etlichen Stellen heute violettfarben erscheint.⁵¹ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.⁵² Die Summe kann aufgrund der Lücken nicht auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

[fol. 25r]

<i>Monat Marti</i>		<i>Preu</i>		<i>Ordinarj</i>		<i>Vberguß</i>	
Tag							
2., 4.	<i>et 6.</i>	1		28			
10.		1		28			
13.		1		28			
17.		1		28			
21.		1		28			
25.		1		28			
30.		1		28			

Summa der Pier Einnamb den Monat Martj
Ordinarj Guß

196 Viertl

[fol. 25v]

<i>Monat Aprilis</i>		<i>Preu</i>		<i>Ordinarj</i>		<i>Vberguß</i>	
Tag							
3.		1		28			
4., 5.,	6., 8.	1		28			
9., 10.,	11., 12.	1		28			
14., 15.,	16., 17.	1		28			
17.		1		28			
20.		1		28			
21.		1		28			½
24.		1		28			
25.		1		28			½
28.		1		28			½

Summa der Pier Einnamb den Monat Aprilis
Ordinarj

280 Viertl

Mer Iberguß

1½

[fol. 26r]

Monat May	Preu	Ordinarj	Vberguß
Tag			
1.	1	28	$\frac{1}{2}$
4.	1	28	$\frac{1}{2}$
5.	1	28	$\frac{1}{8}$
8.	1	28	$\frac{1}{8}$
9.	1	28	$\frac{1}{8}$
10.	1	28	$\frac{1}{2}$
11.	1	28	— $1 \frac{1}{8}$
12.	1	28	$\frac{1}{8}$
13.	1	28	
15.	1	28	$\frac{1}{8}$
16.	1	28	
17.	1	28	$\frac{1}{8}$
19. et 20.	1	28	

*Summa der Pier Einnamb den Monat May**Ordinari*

364 Viertl

Mer Iberguß

 $4 \frac{1}{8}$ Viertl⁵³

[fol. 26v]

Summa der Pier Einnamb von vorbeschribnen 120 Preuen thuet

als

	50	Preu zu 6 Schaf vnd 34 Viertl	
		Ordinarj	1700 Viertl
Vnd	70	Preu zu 5 Schaf Malz vnd	
		28 Viertl Ordinarj	1960 Viertl

thuet zusammen

3660 Viertl

So hat diss Jars der Iberguß als ain *Extra-Ordinarj* von den dopplten Preuen, deren heur 4 beschehen, souil Viertl ertragen, thuet idest⁵⁴

4 Viertl⁵⁵

⁵³ 1 Ganzes Viertelfaß + 3 Halbe Viertelfässer + 7 Achtelfässer = 4 Ganze Viertelfässer + 1 Achtelfaß. Sh. auch oben, S. 28.

⁵⁴ Lat.: id est (das macht).

⁵⁵ 16. und 24. September. Sh. oben, S. 28.

[fol. 27r]

Item so ist iber das noch Iberguß gemacht
vnd zum Verkhauf gerichtet worden
34 Viertl⁵⁶

Dann so ist Inhalt vertiger Rechnung
vnuerschlissen verbliben

Nihil

[fol. 27v]

Summa Summarum
aller Pier Einnamb thuet zusammen

3698 Viertl

[fol. 28r]

Ausgab an Pier

Von hieuer gesetzter Pier Einnamb seyen daß Jar
verschlissen laut [___]
die in Einnamb

3698 Viertl

Summa per se

[3698 Viertl]

Resstiert derowegen [___]
schlissen

Nihil

⁵⁶ Die Summe der Angaben als Faßbezeichnungen ergibt genau 34 Viertel. Sh. auch oben, S. 28.

[fol. 28v]

*Einnamb an Piergleger*⁵⁷
vnnnd Gerben

[___] ist an Pier
[___] 96⁵⁸ Podichen, deren
[___] vnd nach-
[___] aigne

96⁵⁹ Gross Podichen

[fol. 29r]

*Ausgab an*⁶⁰ *Piergleger*
vnnnd Gerben

Weiln, wie verstanden, das Piergleger vnd Gerben
alda selbsten gebrendt worden, Resst alda

Nihil

[fol. 29v]

Einnamb an Trebern

Alda [...]ben Iren Churfürstlich Durchlaucht, vnnser genedigster
Herr $\frac{2}{3}$ vnd dero Preuverwalter zu seiner Nuzung $\frac{1}{3}$, thuet
von 120 Preuen, höchstgedacht Iro Churfürstlich Durchlaucht gebürent

80 Preu

Summa per se

[80 Preu]

⁵⁷ „Piergleger“ ist teilweise violettfarben.

⁵⁸ „96“ ist violettfarben.

⁵⁹ „96“ ist violettfarben.

⁶⁰ „Ausgab an“ ist teilweise violettfarben.

[fol. 30r]

Ausgab an Trebern

Die in solcher Einnamb gemelten 120 Preu Trebern
seyen, wie in dero [sic] Gellt Einnamb Folio 34
zusehen,⁶¹ so hoch als [...] khund, verkhaufft worden,
Resst hier

Nihil

[fol. 30v]

Einnamb an Prandtwein

*so aus dem Piergleger vnd Gerben in allem ge-
brendt worden*

*Volgt leittersweis, deren yede 90 Mass helt vnd auf ain
Leitter 3 Podichen Gleger dargeben vnd gerechnet
wirdet*

<i>Monat Juni</i>		<i>Leitter</i>	<i>Monat Octobris</i>		<i>Leitter</i>
23.		1		26.	1
<i>Monat</i>	<i>Juli</i>			<i>Monat</i>	<i>Nouembris</i>
30.		1		4.	1
<i>Monat</i>	<i>Augustj</i>			7.	1
27.		1		15.	1
30.		1		23.	1
<i>Monat</i>	<i>Septembriß</i>			28.	1
7.		1		30.	1
12.		1		<i>Monat</i>	<i>Xbris</i>
17.		1		8.	1
26.		1		24.	1
<i>Monat</i>	<i>Octobris</i>			<i>Monat</i>	<i>Januarj</i>
7.		1		10.	1
12.		1		19.	1
20.		1			
<i>Huius 11 Leitter</i>			<i>Huius 11 Leitter</i>		

⁶¹ Sh. unten, S. 41.

[fol. 31r]

<i>Monat Februari</i>		<i>Leitter</i>				
Tag						
5.		1				
12.		1				
21.		1				
<i>Monat</i>	<i>Martj</i>					
10.		1				
24.		1				
<i>Monat</i>	<i>Aprilis</i>					
4.		1				
10.		1				
18.		1				
26.		1				
<i>Monat</i>	<i>May</i>					
8.		1				

Huius 10 Leitter

[fol. 31v]

Summa der Prandtwein Einnam
 so aus dem Piergleger vnd Gerben diss Jar gemacht worden, als nemblichen 32 Leitter,
 deren iede 90 Mass helt vnd vor ain Emer 60
 Mass gerechnet wirdet, thuet

48 Emer

Dann so ist Inhalt vertiger Rechnung an
 Prandtwein im Resst verbliben

4 Emer 47 Maß⁶²*Summa* thuet zusammen

52 Emer 47 Mass

⁶² Rest aus dem Vorjahr.

[fol. 32r]

Ausgab an Prandt- wein

Von vorbeschribner Prandtwein Einnamb ist diss
Jar, wie in der Gellt Einnamb vnden Folio 37
zusehen,⁶³ nach vnd nach verkhaufft worden

47 Emer 38 Mass

Summa [per se] [47 Emer 38 Mass]

Resstiert an Prandtwein, weiln sich
22 Maß im Abgang⁶⁴ befündet

4 Emer 47 Mass

[fol. 32v]

Einnamb an Mauttraidt *von der erkhaufften Mill⁶⁵*

An Mautt Traidt ist diss Jar von Ir Churfürstlich⁶⁶ Durchlaucht hievor disen
erkhaufften Stattmül, weiln neben dem Malzbrechen
auch anders Malter⁶⁷ vnder die Burgerschafft auch verreichet
vnd zum Mautt aufgehebt [...] alß auf ain
Kelhamer Schaf, daran 28 Mezen geet, 1¹/₃ Mezen
geburent Mautt [Ge]fell, thuet an Weizen
5⁶⁸ Mezen

[.]orr[.] 6 Schaf 3 Mezen⁶⁹

Item [____] Inhalt vertiger Rechnung an Mauttraidt
verblib[...] Korn Nihil
Waizen 5 Mezen⁷⁰

⁶³ Sh. unten, S. 47.

⁶⁴ „22 ... Abgang“ violettfarben.

⁶⁵ Die direkt an die Brauerei angrenzende Kelheimer Stadtmühle. Auf dem Brauereigelände befand sich dort offensichtlich ein Stadel. Sh. unten, S. 97, letzter Absatz.

⁶⁶ „churfürstlich“ über der Zeile eingefügt.

⁶⁷ Dieses Wort ist schwer lesbar, es kann auch „Molter“ heißen. Molter (Malter, Multer) ist hier gleichbedeutend mit Mautgetreide, ursprünglich der Mahllohn des Müllers. S.h hierzu HA 1614-1623/24, *Stadtrecht*.

⁶⁸ „5“ mit dunklerer Tinte geschrieben.

⁶⁹ „6 Schaf 3 Mezen“ mit dunklerer Tinte geschrieben.

⁷⁰ Rest des Vorjahres.

*Summa der Einnamb an Maut-
Traidt*

Waizen	10 Mezen
Khorn	6 Schaf 3 Mezen

[fol. 33r]⁷¹*Ausgab an Mauttraidt*

Von vorgemeltem Mautt Traidt ist auf den Churfürstlichen Cassten alhier die ihenig Traidtgilt, wie es hievor disem ain ieder Besizer der Stattmül raichen vnnd geben müessen, geliefert worden
Khorn Kelhamer 4 Schaf

Item so ist an Korn vnder die Burgerschaftt alhie abgeben vnd verkhaufft worden
2 Schaf 3 Mezen

*Summa der Außgaben an Khorn
thuet*

6 Schaf 3 Mezen

Dann so ist den zween Vorsstern iber das Frauen Holz, vmb das sie die zur Mill gehörigen notturfftigen Pauholz auszaigen, ir gebürent Deputat als jerlich zwen Mezen Waizen geraicht worden, idest⁷² Waizen 2 Mezen

Summa per se [2 Mezen]

[fol. 33v]

Resstiert an Mautt Traidt

<i>Khorn</i>	<i>Nihil</i>
<i>Waizen</i>	<i>8 Mezen</i>

⁷¹ Auf dieser Seite ist zu sehen, daß die Violettfärbung der Tinte nicht nur an den Stellen erfolgt ist, wo auch das Papier (noch) violett gefärbt ist, also ein bestimmter Pilz bzw. eine bestimmte Flüssigkeit sich ausgebreitet hat. Sh. RB 1623_Original, S. 63. Auf der Rückseite ist dies ebenso zu erkennen.

⁷² Lat.: id est (das macht).

[fol. 34r]

*Gelt- oder Peitl-Rechnung**Einnamb an Gelt**Vnd erstlich vmb Pier*

Dessen seyen, wie hieuornen in der Pieraußgab vnderm
Folio 27⁷³ zusehen, vom 15. May alß iungster Rechnung
biß dato vnd zu Beschluß heuriger Preurechnung verschlissen

3698 Viertl

als nemblich

Vom 15. May biß vf den 20. Augustj 392 Viertl *per* 6 fl. 30 kr.
2548 fl.

Vom 20. Augustj biß 19. Nouembriß crafft
Churfürstlichen Beuelchs daß Viertl *per* 8 fl., thuet von
2016 Viertl
16128 fl.

Dann vom 19. 9bris biß 19. May mit
Beschluß der Rechnung 1290 Viertl *per* 12 fl.
~~thuet~~ crafft Beuelchs, thuet⁷⁴
15480 fl.

Summa thuet zusammen

34156 fl.

⁷³ Sh. oben, S. 34. „27“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

⁷⁴ „crafft ... thuet“ mit schwacher schwarzer Tinte geschrieben; ebenso die Streichung des davorstehenden „thuet“.

[fol. 34v]

*Einnamb an Gellt vmb**Trebern*

Die hieuer gemelten 120 Preu Trebern seyen volgendermassen verkhaufft worden, als iede Preu *per* 5 fl., thuet an Gelt 600 fl. Hieuo gebüert Irer Churfürstlichen Durchlaucht $\frac{2}{3}$ vnnnd dero Preuverwaltern zu seiner Nuzung genedigist $\frac{1}{3}$, thuet Ihr Churfürstlich Durchlaucht Gebüer 400 fl., alweilen aber hieruon dem Casstner alhier, Herrn Christophen Paurn jerlich an statt vnd weegen seines prætentierten⁷⁵ Claindiensts⁷⁶, so hieuer ainem ieden Casstner von der dahin vrbars gewesten, aniezt aber zu höchstgedacht Irer Churfürstlich durchlaucht Preuwesen gezogenen Stattmühl jerlichen 4 vnd der Frau Freymanin Wittib von Randeckh wegen des Tribs iber ihre Wißmater⁷⁷ zu Abfüehung deß langen Preuholz von den Khöckhischen Gehilzen⁷⁸ 1 Preu Trebern genedigist bewilligt vnd geben worden. Thuen die 5 Preu, iede *per* 5 fl., 25 fl., so hiemit von denn obgemelten 400 fl. defalcirt⁷⁹ wirdet, verbleibt danenhero Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht, vnnserem genedigisten Herrn hieriber noch

375 fl.

Summa per see [sic]

[375 fl.]

⁷⁵ präntendieren: Anspruch erheben, fordern.

⁷⁶ Hier: Abgabe, sh. HA 1614-1623/24, *Stadtrecht*.

⁷⁷ Landwirtschaftliche Grünfläche (Wiese), die regelmäßig gemäht und meist zur Heugewinnung genutzt wird. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 29, Sp. 1615 u. RIEPL: Wörterbuch, S. 416.

Die hier angesprochene Witwe war Ursula (geb. Nadler von Dorndorf), die vierte Ehefrau von Johann Wolf Freyman. SCHNEPF: Kollegiatstift, S. 40. Freundlicher Hinweis von Georg PAULUS, Hohenwart.

⁷⁸ Es dürfte sich um Waldungen handeln, die zur Hofmark Prunn gehörten und auf der Anhöhe östlich der Burg an die Hofmark Maierhofen grenzten und die „mit allen Zugehörungen ... aus dem Bayrland hinaus in die Pfalz vermarcht, ... doch ... immediate mit der Landfürstlichen Obrigkeit in die Landtschaft Bayern“ gehörte (BayHStA Kurbayern, Geheimes Landesarchiv Nr. 1170, fol. 216). Freundlicher Hinweis von Georg PAULUS, Hohenwart. Prunn war zu dieser Zeit im Besitz der Adelsfamilie der Köck (Khöck, Keck).

⁷⁹ „defalcare“ (lat.): abrechnen, etw. von etw. abziehen.

[fol. 35r]

*Einnamb an Gellt vmb**Halb vnd Ganze Vässer*

Diss Jars seyen 85 Viertl Vaß verkhaufft
vnd dz Gelt darumben eingenommen worden
per 1 fl., thuet

85 fl.

Summa per see [sic] [85 fl.]

[fol. 35v]

*Einnamb an Gellt vmb ver-**khaufften Prandtwein*

	<i>Das Pretium per 22 fl.</i>	Emer	Mass
den 7. diß	<i>Monat Octobriß</i> ⁸⁰ Hannß Eggart von Traunstain	2	26
13. dis	<i>Monat Septembris</i> Barbara Rezin hie	—	30
26. <i>Eiusdem</i>	obgedachter Rezin Eggart ⁸¹ wider	3	42

Summa des in obgemeltem
Monat nach 22 fl. verkhaufften
Prandtweins thuet

6 Emer 38 Maß

*Ieder, wie gemelt, per 22 fl.**Thuet an Gellt*

145 fl. 56 kr.

⁸⁰ Möglicherweise handelt es sich hierbei um einen Schreibfehler, da der Oktober später nochmal verzeichnet ist und zudem sonst eine strenge chronologische Reihenfolge eingehalten wird.

⁸¹ „Eggart“ über „~~Rezin~~“ eingefügt.

[fol. 36r]

	<i>Das Pretium ist per 20 fl.</i>	Emer	Mass
	<i>Monat Octobris</i>		
12. Octobris	Herr Pfarrer zu Leidendorff	—	3
	Herr Gerichtschreiber alhie	—	3
13. dis	Hannß Eggart von Traunstain	4	19
den 28. ⁸² <i>Eiusdem</i>	mer gedachter Eggart	7	27
	<i>Monat Nouembris</i>		
	mer gedachtem Eggart	4	44
	Klingshiern alhie	—	8½
	Amman von Sall	—	2
	Herr Gerichtschreiber hier wider	—	3
	Herr Pfarrer von Leidendorf	—	3
	Michel Vogl, Preumaister alda	—	3
den	<i>Monat Xbris</i>		
4.	mer gedachtem Hanns Eggart von Traunstain	2	—
	Hanns Christoph Eisenman alhir	9	42
	Michel Langer von Zaizkhouen	—	9½
29.	Cristoph Aman hier	—	3
	Barbara Rezin alhier	—	30
	Herrn Pflieger hier	—	2
	Glegler ibidem	—	1

Huius 29 Emer 23 Maß

⁸² Die Zahl ist durch den Unterstrich des „s“ in der Zeile darüber überschrieben, es kann auch „5“ heißen.

[fol. 36v]

	<i>In gemeltem Pretio per 20 fl.</i>	Emer	Mass
	<i>Monat Februari</i>		
den 5. Februari	Hannß Eggart von Traunstain	1	6
	Cristoph Aman hier	—	2
	Georg Hueber	—	8½
	Herr Pfarrer von ⁸³ Leidendorf	—	4
	Melchior Kiermair	—	1
	Freyhamer vnd Preugegeschreiber	—	4
	<i>Monat Martj</i>		
19. Martj	Georgen Eggarten von Neumarccht	—	30
	Gündter Schusser & Gegenschreiber	—	5
	Johan Eisenman		6½
28. Martj	Hannß Eggart von Traunstain	2	15½
	Georg Eringer von Neumarkht	—	28
	Leonhardt Fleischman	—	2
	Georg Kranz	—	9½
	<i>Monat Aprilis</i>		
den 29. diß	Hannß Eggart von Traunstain	2	19
	Caspar Nagl ⁸⁴	1	20
	<i>Monat May</i>		
	Marthin Freihamer	—	13
	mer gedachter Eggart	—	34

Huius 9 Emer 28 Maß

[fol. 37r]

	<i>Mer in geseztem Pretio per 20 fl.</i>	Emer	Mass
	<i>Monat May</i>		
den 8. dis	Wolf Trumb alhier	—	5
	Hanns Eggart	—	31
	Cristoph Zechmayr von Neumarkht	—	42
	gedachter Eggart	—	51

Huius 2 9

Summa des nach 20 fl. ver-
khaufften Prandtweins thuet

41 Emer

⁸³ Hier und im folgenden sieht das Wort desöfteren aus wie „á“. Der Bearbeiter ist aber der Meinung, es handelt sich um eine Kurzform von „von“ bzw. an manchen Stellen um ein schlampig geschriebenes „von“. Sh. aber RB 1624, S. 68.

⁸⁴ Transkription unsicher.

*Jeden, wie gemelt, per 20 fl.
Thuet an Gellt*

820 fl.

[fol. 37v]

Summa Summarum

*aller Gellt Einnamb des verkhaufften Prandt-
weins, wie derselb in vnderschiedlichen Pretiis ein-
khombt, thuet*

47 Emer 38 Mass

*Darumben ist an Gellt aus⁸⁵ erlest vnd ein-
genommen worden*

965 fl. 56 kr.

[fol. 38r]

Einnamb an Gerbengellt

*Diss Jahr ist an Gerbengelt ainzig Pfennigs
Weiß erlest worden*

12 fl.

Summa per se

[12 fl.]

[fol. 38v]

Einnamb an Gelt vmb

*verkhaufft Maut Ttraidt von der
Stattmihl*

*Wie hieuer in der Außgab Folio 33 zusehen⁸⁶, seindt
von den aldort benanten 6 Schaf [3] Mezen Khorn Khelhaimer
Maß, deren 28 Mezen ain Schaf gibt, verkhaufft worden
2 Schaf 3 Mezen, daß Schaf per 28 fl., thuet*

59 fl.

Summa per see [sic] [59 fl.]

⁸⁵ Es handelt sich wohl um eine Streichung.

⁸⁶ Sh. oben, S. 39.

[fol. 39r⁸⁷]*Sonderbare Einnamb**oder Nuzung von angeregter
Mühl*

Dieweilen auch anbeuolchen, daß dz ienige Malz, waß zu Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht der ans Preuhauß stossenden, hieuor disem erkhaufften Stattmill abgebrochen würdet, sowoll *per* Einnamb als Außgab, für nemblich darumb füreinander zebringen, damit man wisse, waß ierlich ertragen, dannenhero geschichts hiemit vnd ist diss Jahr, wie in der Außgab hieuornen in Folio 13⁸⁸ 650 Schaf Malz abgebrochen worden, von iedem Schaf 30 kr. Brecherlohn gerechnet, so sonst hier verlöhnt werden miessen, seind aldaher ersparth worden, thuet

325 fl.⁸⁹

Item von den hieeigen Loder ierlich Zinßgelt von der [von] innen verlassnen, Irer Churfürstlichen Durchlaucht angehörigen Walckhmüll, die sy auf ir aigne Verlag⁹⁰ vnd Cossten ohne allen Entgelt zuunderhalten schuldig, empfangen

6 fl.

*Summa der Einnamb oder
Nuzung von angeregter Mill thuet*

331 fl.

[fol. 39v]

*Summa Summarum**aller vnd jeder Gelt Einnamb thuet
zusammen 35983 fl. 56 kr.
Ideo⁹¹*

35983 fl. 56 kr.

⁸⁷ Ursprünglich wurde diese Seite mit „36“ nummeriert, die „9“ wurde darübergeschrieben.⁸⁸ Sh. oben, S. 20. „13“ ist über der Zeile eingefügt, schlecht lesbar und violettfarben.⁸⁹ Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wird dieses Problem gelöst, indem der Betrag auch als Ausgabe verbucht wird. Sh. unten, S. 90. Im folgenden Rechnungsjahr wird ebenso gerechnet. Sh. RB 1624, S. 72 u. 140.⁹⁰ D.h. sie haben die Walkmühle selbst betrieben und gewartet.⁹¹ Lat.: darum. Die Textpassage „35983 fl. 56 kr. Ideo“ ist violettfarben.

[fol 40r]

*Einnamb des Ressts deren
über⁹² daß Ausgeben verblibnen Materialien
vnd nemblich befündet sich, wie hieuornen zesehen*

<i>An Waizen</i> ist bstandten 2 Schaf 8 Mezen, angeschlagen <i>per</i> 27½ fl., thuet	66 fl.
<i>An Gersten</i> 1 Schaf 5 Mezen <i>per</i> 17 fl.	21 fl. 15 kr.
<i>An Malz</i> ist im Resst verbliben 822 Schaf 5 Mezen, iedes dem mittern Preiss angeschlagen <i>per</i> 25 fl., thuet	20556 fl. 15 kr.
<i>An Hopfen</i> 10 Centen 80 lb., der Centen <i>per</i> 35 fl., thuet	378 fl.
<i>An Puechen Holz</i> 666 Claffter <i>per</i> 2 fl.	1332 fl.
<i>An Siedtholz</i> 913 ⁹³ Claffter <i>per</i> 2 fl.	1826 fl.
<i>An Aichen Holz</i> 67½ Claffter <i>per</i> 1 fl.	67 fl. 30 kr.
<i>An Inßliecht Kerzen</i> 37½ lb. <i>per</i> 12 kr.	7 fl. 30 kr.
<i>An Prandtwein</i> 4 Emer 47 Mass, den Emer <i>per</i> 20 fl., thuet	94 fl. 40 kr. ⁹⁴
<i>An Pier</i> Nihil	

⁹² Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

⁹³ Ursprünglich stand „613“ geschrieben, die „6“ wurde mit einer „9“ überschrieben.

⁹⁴ Ein Rechenfehler, richtig sind 95 fl. 40 kr.

[fol. 40v]

Summa der nachlengs
beschribnen vnd zu Gelt angeschlagenen
Ressten thuet

24349 fl. 10 kr.⁹⁵

Summa Summarum
aller vnd jeder Gelt Einnamb sambt
denen zu Gelt angeschlagen⁹⁶ Ressten
thuet diss 1623. Jahrs

60333 fl. 6 kr.⁹⁷

⁹⁵ Folge des Rechenfehlers von oben (S. 47), richtig sind 24.350 fl. 10 kr.

⁹⁶ Hier handelt es sich wohl nicht um eine Streichung.

⁹⁷ Summe aller Geldeinnahmen (35.983 fl. 56 kr., sh. oben, S. 46) + Geldwert der übriggebliebenen Materialien (24.349 fl. 10 kr., sh. oben). Unter Berücksichtigung des Rechenfehlers von oben (S. 47), lautet die richtige Summe 60.334 fl. 6 kr.)

[fol. 41r]

*Dagegen volgen die
Ausgaben*

[fol. 42r]

Ausgab an Gellt vmb Waizen

	<i>Das Pretium ist per 22 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Erhardt Pfälzer von Laber	—	19
	<i>Summa per se</i>		
	19 Mezen		
	Nach 22 fl. thuet an Gellt		
	20 fl. 54 kr.		

[fol. 42v]

	<i>Das Pretium ist per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Augustj</i>		
den 28.	Georg Lenzinger von Ederching	1	12
	Bartl Hardhamer von Haßlbach	1	—
	Herr Pfarrer von Wolckheringen	—	10
	Leonhardt Lenzinger von Gebraching	1	—
	Leonhardt Schw[...] von Käpflberg	—	16
	Hanns Ampferl von Mering	—	15
den 31. ⁹⁸	Wolf Danzer, Aman von Wolckhering	2	11
	Michel Schwab von Vohburg	—	10
	<i>Monat Septembris</i>		
	Caspar Obermair von Sixtenau	—	10
	Bartl Hardthamer Wierth zu Haßlbach	—	5
	Paulus Meringer von Pforing	1	1
	Michel Six von Muss	—	19
	Sigl von Staussackher	—	10
	Paulus Zörer von Wasstenkirchen	1	—
	Hanns Minnssterer von Rhor	1	10
	Hanns Roitmair von Hausen	—	10

⁹⁸ Zwischen die Zeile „Hanns Ampferl...“ und die Zeile „Wolf Danzer...“ geschrieben.

[...] 7bris	Abraham Priggl von Niderlindert	1	—
	Caspar [...]pfenspurger von Rhorwang	—	10
	Andre Weber von Mering	—	10
	Herr Pfarrer von Niderleidendorff	—	10
	Ranfftl von Teuerting	—	5
	Georg Oberdorffer von Glaimb	1	—

Huius 18 Schaf 14 Mezen

[fol. 43r]

	<i>Daß Pretium ist per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Septembris</i>		
7. 7bris	Abraham Priggl von Niderlindert	1	10
	Adam Mosshamer von Teugen	—	9
9. diß	Wolf Weinperger vnd Staudinger von Hofckirchen	1	1
	Jobst Kolbeckh von Glaimb	—	10
	Hanns Roitmair von Hausen	—	10
	Mathes Klinger von Langwart	—	10
	Rädlmüllers Wittib hier	—	9
den 11. diß	Paulus Millerpaur von Lei[...]enhausen	—	10
	Leonhardt Planckh von Scheckhenmül & Cons.	2	10
	Thomas Nauner von Ginzenhouen	—	10
	Georg Hueber von Schwaig	—	10
	Sebastian Kranz alda	—	13
	Leonhardt Zellmair von Schaldorff	—	10
	Jacob Hechstetter von Edenkhouen	—	10
14. 7bris	Jacob Vogtersperger von Haßlbach	1	—
	Adam Pappenhamer von Diett[...]h[...]	—	10
	Mathes Klinger von Langwart	—	10
	Georg Hechstetter von Mindraching	2	9
	Sebastian Fux von Dinzing	2	—
	Bartl Zierngibl alda	—	10
	Abraham Priggl von Alderorff [sic]	1	9
	Wierth zu Hausen	—	5
	S. Spilberger von Pöring	—	10

Huius 19 Schaf 15 Mezen

[fol. 43v]

	<i>Das Pretium ist per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Septembris</i>		
	Hanns Knittl von Pöring	—	15
	Georg Exl ibidem	—	5
	Wierth von Türkhenfeld	—	5
den 20. dis	Georg Keller aufm Stockhhof	—	10
	Mathes Klinger von Langwart	—	10
	Hanns Mirlach von Reissing	—	10
	Lorin hier	—	17

den 22. dis	Philip Staudinger von Hofckirchen	—	10
	Johan Erlacher von Pfaffenberg	—	10
	Marthin Zeidlmaier alda	1	—
	Blasy Pränzl von Mitterfeckhing	—	5
	Sebastian Spilberger von Pöring	—	5
	Mathes Stellner von Muss	—	7
	Hanns Roitmaier von Hausen	—	5
	Georg Schmid von Pinckhouen	—	15
	Wolf Kranz von Schwaig	—	5
	B. Vogl in der Neustatt	—	15
	Blasy Millerpaur von Laber	—	10
	Hanns Camerer von Pfoöring [sic]	—	10
	Paulus Lehner von Erbolting	1	6
	Georg Gandter von Schmidorff	—	10
Adam Aumair von Reichenroi	—	5	

Huius 11 *Schaf* 10 *Mezen*

[fol. 44r]

	<i>In gemeltem Pretio per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Septembris</i>		
den 28. dis	Hanns Hueber, Aman von Schierling	1	—
	Spilberger alda	1	—
	Stephan Leubl ibidem	1	—
	Georg Schmid von Pinckhouen	1	2
	Hanns Seyfried, Wierth zu Dallmessaging	—	10
	Marthin Zeidlmaier vnd Staudinger	1	10
	Caspar Leipolt von Pfaffenhouen	—	10
	Herr Leonhardt, Pfarrer von [...]enkh[...]	—	5
	Peter Haltmaier von Pigendorff	—	5
	Mathes Staininger von Ättlhausen	1	10
	Georg Limer von Landtshuet	—	10
	Georg Schmid von Pünckhouen	1	3
	Lorin hier	—	10
29. dis	Sebastian Ränfftl von Puechhouen	—	5
	<i>Monat Octobriß</i>		
den 2.	mer gedachter Ränfftl wider	—	10
den 3 ^{tn}	Piliph [sic] Staudinger von Hofckirchen	—	10
	Georg Kranz von Schwaig	—	5
	Wolf Pündter zu Thann	—	10
	Mathes Stellner zu Muss	—	10
	Michel Lämpfl von Hausen	—	11

Huius 13 *Schaf* 16 *Mezen*

[fol. 44v]

	<i>In gemeltem Pretio per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobriß</i>		
	Hanns Seyfried von Dallmessing	2	6
	Hanns Holzmüller von Hellring	—	5
	Wierth von Hausen	—	5
	Wierth zu Sanspach	—	10
	Mathes Staining von Ättlhausen	1	—
	Simon Turmair von Langwart	1	—
	Georg Turmair alda	1	—
	Georg Schmid von Pünckhouen	1	2
	Georg Spilberger von Schierling	1	—
	Danzer von Peißing	—	16
	Georg Fux von Langwart	—	9
	Hackhel von Landtshuet	1	—
	Furtter von Türckh[...]feld	—	6
	Andre Koller alhier	1	5
	Mathes Klinger von Langgart	—	11
	Jacob Schwablmaier von Oberndorff	—	5
	Leonhardt Fux von Dinzing	3	—
	Hanns Kandlberger von Schierling	—	16
	Sebastian Spilberger von Poring	1	—
	Lorin alhier	1	10
	Georg Schefftlmaier von Ainmuss	—	9

Huius 19 *Schaf* 15 *Mezen*

[fol. 45r]

	<i>In offt gemeltem Pretio per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobriß</i>		
den 7.	Präntl von Mitterfeckhing	—	5
	Michael Schwab von Vohburg	—	1[.]
	Georg Schmid von Pünckhouen	1	1
	Mathes Stellner von Muss	—	17
	Andre Koller hier	—	10
	Georg Bschorf <i>et</i> Cons.	1	—
	Piliph Staudinger von Hofckirchen	—	10
	Hanns Spitlpaur von Poigen	1	3
	Aman alda	2	1
	Adam Mosshamer von Teugen	1	[.]
	B. Härtel von Teugen	—	10
	Marthin Hierpaur alda	—	[...]
	Michel Moßholzer ibidem	—	15
	Leonhardt Obermaier von Poigen	—	15
	Andre Vilser von Teigen vnd Pürckhmayr	2	15
	Georg Wenzel von Abnsperg	1	—
	Michel Six von Muss	1	[...]

	Michel Pürckhmair von Ainmuss	—	[...]
	Adam Reütmair alda	—	12
	Cristoph Neumair von Weltenburg	—	10
	Ränfftl von Teüerting	1	5

Huius 18 Schaf 16 Mezen⁹⁹

[fol. 45v]

	<i>In mergedachtem Pretio per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobriß</i>		
9. dis	Georg Hackhel von Landtshuet	1	—
	Hofwierth zu Rottenburg ¹⁰⁰	1	—
	Miller von Hardt		5
	Weinperger von Abnsperg	1	—
	Thoman Gleggler alhier	—	15
	Vlrich Grundter ibidem	—	10
11. diß	Bärtl Stubenrieder von Landsthuet	—	10
	Blasy Schefthaler von Leidendorff	—	10
	Wolf Pündter von Thann	—	17
	Leonhardt Sellmair von Schalldorff vnd Staudinger	—	15
	Jacob Schwablmaier von Oberndorff	—	5
	[.]rlacher von Rhor	—	5
	Michel Perckhouer von Wahl	—	9
	Michel Bschorn alhier	—	8
	Thoman Schli[.]mair von Stausackher	1	11
	Wierth von Hardt	—	5
	S[...] Zemerl	—	6
	Caspar Pündter von Prifling	—	10
den 13.	Wolf Flächel am Hof	1	—
	Leonhardt Stellner von Schaldorff	—	7
	Philip Staudinger von Hofkirchen	—	10
	Mathes Staininger von Ättlhausen	—	15

Huius 13 Schaf 13 Mezen

[fol. 46r]

	<i>In mergeseztem Pretio per 24 Gulden¹⁰¹</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobriß</i>		
	Marthin Zeidlmair von Pfaffenberg	—	10
	Georg Schmid von Pünckhouen	—	15

⁹⁹ Die Zahlen in der rechten Spalte sind sehr schlecht lesbar, weshalb die Richtigkeit dieser Summe nicht überprüft werden konnte.

¹⁰⁰ Die „Hoftafern“ in Rottenburg war jahrhundertlang (spät. seit 1439 bis mind. 1752) herzoglich bzw. kurfürstlich. BECHER: Landshut, S. 347-348. WIESMÜLLER berichtet, daß sie 1799 rechtlich dem Landgericht unterstand, erbbar zum Rentamt. Um 1600 war ein Hans Schwendner Hofwirt der Hoftaferne von Rottenburg. Das Gebäude besteht noch heute und hat die Anschrift Markt 13. WIESMÜLLER: Rottenburg, S. 150 u. 306-307.

¹⁰¹ Hier „Gld.“ abgekürzt und nicht wie sonst üblich „fl.“.

14. Octobris	Hanns Kuendl von Geisenfeldt	—	10
	Wierth zu Neufarn	1	—
	Michel Tallmair von Mospurg	1	10
	Georg Teuffl von Merstkhouen	—	5
	Marthin Freihamer alhier	—	10
	Michel Furtter von Türckhenfeld	—	11
	Hannß Ardinger von Mering	—	14
	Marthin Haltmair von Talldorff	—	11
	Adam Mosshamer von Teügen	—	10
	Hanns Miller von Hardt	—	5
	Landtrachinger alhier	1	2
	Wolf Danzer, Aman zu Wolckhering	—	10
	Wolf Haßler von Dinzling	1	5
	Hanns Rezl alhier	1	1
	Vlrich Grundl ibidem	—	14
	Georg Fux von Langgart	—	10
	Hofwierth ¹⁰² zu Rottenburg	1	—
	Wolf Siegl von Puelach	1	—
	Wolf Kueffer alda	—	10
	Andree Sterpaur alhier	—	10

Huius 15 Schaf 13 Mezen

[fol. 46v]

	<i>Das Pretium ist noch per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobriß</i>		
den 16. dis	Georg Schmid von Pünckhoufen	1	—
	Mathes Klinger von Langgart	—	10
	Sebastian Obermair von Pfaffenberg	—	10
	Leonhardt Roitmair von Me[...]dasauroidt	—	6
	Michel Furtter von Türckhenfeld	—	11
	Leonhardt Sellmair von Schaldorff	—	13
	Hanns Reissinger von Gitting	—	9
	Thoman Schlißlmair von Stausackher	—	10
	Wierth von Harlanden	1	—
	Staudinger von Ättlhausen	1	9
	Andre Wüld alda	1	—
	Mathias Widman von Teü[...]ing	—	5
	Hanns Rezl alhier	—	14
	Schmid von Harlanden	—	5
	Thoman Schlißlmair von Stausackher	1	6
	Georg Ranfftl von Teüerting	1	—
	Johan Erlacher von Pfaffenberg	—	15
	Sebastian Obermair alda	—	7
	Georg Schmid von Pünckhouen	1	1
	Mathes Rappl von Lückhenpaintt	1	12

¹⁰² Wie oben, S. 53, Anm. 100.

	Hanns Seyfrid zu Dallmessing	—	10
	Aman von Sall	1	11

Huius 17 Schaf 4 Mezen

[fol. 47r]

	<i>In offt geseztem Pretio per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobris</i>		
	Miller von Hardt	—	6
	Mathes Roitmair von Geibensteten	—	5
	Blasy Pränzl von Mitterfeckhing	—	5
	Marthin Gossner von Muss	1	1
	Mathes Auer alda	1	—
	Hackhel von Landtshuet	—	10
	Hanns Kuendl von Geisenfeld	—	10
	Hanns Weltenmair von Teügen	—	13
	Marthin Zeidlmair von Pfaffenberg	—	10
	Hanns Lindenmair von Ingstatt	1	1
	Philip Staudinger vnd Weinperger	1	—
	Hannibaldt von Ingstatt	1	—
	Vlrich Stänglmayr alda	1	—
	Georg Schleberger von Mag[...]erstorff	1	—
	Wolf Pündter von Thann	—	15
	Jung Sax alhier	—	6
	Adam Naimer von Leittenhausen	1	—
	Miller von Hardt	—	6
	Vlrich Grundl	—	10
	Siptenauer von Sibtenau ¹⁰³	1	5
	Wierth zu Rottenburg	1	—
	Sebastian Kranz	—	10

Huius 15 Schaf 13 Mezen

[fol. 47v]

	<i>In mergedachtem Pretio per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobris</i>		
20.	Herr Leitenambt alhier	1	5
	Sterpaur alda	—	15
	Lorenz Hueber von Landtshuet	—	10
	Cristoph Clepmair von Schwaig	—	15
	Michel Furter von Türckhenfeld	—	10
	Miller von Harlandten	—	10
	Andre Koller hier	—	10
	Paulus Millerpaur von Leittenhausen	—	10
	Georg Schmid von Pünckhouen	1	10

¹⁰³ Der erste Buchstabe ist schwach geschrieben und sieht wie ein „r“ oder ein „T“ aus, aber wahrscheinlich stand vor dem lesbaren Teil noch etwas.

	Hanns Rezl alhier	2	—
	Hanns Ärdinger von Mering	1	—
	Michel Zäch von Alling	1	1
	Hanns Reisinger von Gitting	—	10
	Hanns Häckhel von Landtshuet	1	—
	Wolf Weinperger vnnnd Staudinger	—	17
	Marthin Dassner von Muss	1	—
	Mathes Klinger von Langgart	—	10
	Mathes Staininger von Attlhausen	—	10
25. Octobris	Hanns Ärgl von Leittenhausen	—	10
	Andre Schafthaller alda	—	5
	Andre Koller hier	1	—

Huius 16 Schaf 18 Mezen

[fol. 48r]

	<i>In oft geseztem Pretio per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobris</i>		
	Georg Schmid von Pünckhouen	—	19
	Wolf Pündter von Thann	—	16
26. diß	Vlrich Grundter hier	—	13
	Hanns Aman von Sall	1	14
	Flächel am Hof	2	—
	Georg Fux von Langgart	—	10
	Lorin alhier	2	—
	Jacob Schnablmair von Oberndorff	—	10
	Leonhardt Zellermair von Schaldorff	—	10
	Hanns Rezl alhier	1	5
	Georg Schmidpaur von Muss	1	—
	Hanns Zierngibl von Piernbach	—	10
31. dis ¹⁰⁴	Cristoph Clepmair von Peffenhausen	—	7
	Peter Räbl von Vohburg	—	10
	Thoman Ring alhier	1	2
	Jacob Hueber von Gaimershaimb	1	—
	Hanns Rezl hier	2	—
	Stubenrieder von Landtshuet	2	—
	Wierth von Sanspach	—	10
	Seyfrid von Dallmessig	—	10
	Georg Pfab von Ingstatt	—	19
	Wierth zu Rottenburg	1	—

Huius 22 Schaf 5 Mezen

¹⁰⁴ Zwischen die Zeile „Cristoph Clepmair...“ und die Zeile „Peter Räbl...“ geschrieben.

[fol. 48v]

	<i>Das Pretium ist per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Nouembris</i>		
	Hueber von Schwaig, Georg Vorsster <i>et Cons.</i>	6	—
	Niggl von Eggmül	1	—
	Georg Kranz	—	10
	Leonhardt Zellermaid von Schaldorff	—	7
	Georg Schmid von Pünckhouen	1	—
	Georg Häckhel von Landtshuet	1	—
	Michel Furter von Türckhenfeld	—	—
	Philip Staudinger von Hofkhürchen	—	12
	Georg Staudinger von Hai[.]blkhouen	—	10
	Thoman Schlißlmair von Stausackher	1	10
	Andre Driesleder von Weltenburg	1	—
	Miller von Hardt	—	1
	Mathes Stockher von Schambach	1	6
	Wierth von Wakherstain	1	—
	Klinger von Langgart	—	10
	Fux ibidem	—	10
	Klinger von Hausen	1	—
	Herr Leonhardt von Astenkhouen	1	—
den 5 ^{tn}	Hueber von Dinzling	—	10
	Wierth von Ättlhausen	—	5

Huius 19 *Schaf* 11 *Mezen*

[fol. 49r]

	<i>In negs geseztem Pretio per 24 Gulden</i> ¹⁰⁵	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Nouembris</i>		
	Wierth von Harlandten	—	10
	Wolf Weinperger vnd Staudinger von Hofkhürchen	—	19
	Georg Schmid von Pünckhouen	—	10
	Lorin alhier	—	15
	Holzer von Perckhouen	1	—
	Bschorn vnd Sterpaur hier	—	18
den 8 ^{tn}	Wierth zu Rottenburg	1	—
	Wolf Pündter zu Thann	—	6
	Grundler alhier	—	10
	Jacob Schnablmaid <i>et Cons.</i>	4	—
	Reisinger von Gitting	—	9
	Herr Techant von Sanspach	1	—
	Wierth alda	—	10
den 9 ^{tn} ¹⁰⁶	Cristoph Clepmair von Peffenhausen	—	15
	Thoman Schlißlmair von Stausackher	1	—

¹⁰⁵ Wie oben, S. 53, Anm. 101.¹⁰⁶ Zwischen die Zeile „Wierth alda“ und die Zeile „Cristoph Clepmair...“ geschrieben.

	Andre Drieswetter von Weltenburg	1	3
	Sebastian Kranz <i>ibidem</i>	1	—
	Michel Rappensperger von Pfaffenberg	1	1
	Thoman Seidl von Affeckhing	1	—
	Hanns Rezl alhier	1	—
	Peter Ress von Ingstatt	1	19
	Georg Schmid von Pünckhouen	1	—

Huius 22 Schaf 5 Mezen

[fol. 49v]

	<i>In aber geseztem Pretio per 24 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Nouembris</i>		
	Wierth von Neufarn	—	10
	Herr Sax alhier	—	10
	Thomas Ring	1	12
	Koller alhier	—	10
14. 9bris	Adam Naimer von Leittenhausen	—	10
	G. Zilz von Ärttlkhouen	—	11
	Lorin alhier	1	1
	Clepmaid von Schwaig	—	10
	Wierth zu Rottenburg	1	—
	Furter von Türckhenfeld	—	10
	Leonhardt Schnablmaid von Oberndorff	—	15
	Philip Staudinger vnd Weinperger von Hofkhürchen	1	—
	Nigl von Eggmül	—	11
	Schmid von Pinckhouen <i>et Cons.</i>	4	3
	Georg Teüffl von Mirstkhouen <i>et Cons.</i>	4	—
	Lampl von Hausen	—	5
	Hanns Seyfrid, Wierth zu Dallmessing	—	19
	Reisinger von Gitting	—	10
	Wolf Flächel am Hof	2	—
	Schnablmaid von Oberndorff	—	15
	Blasy Fridl ¹⁰⁷ von Sällbach ¹⁰⁸	—	19

Huius 23 Schaf 1 Mezen

[fol. 50r]

	<i>Summa des in vorgemelten Monaten nach 24 fl. erkhaufften Waizens thuet</i>		
	<i>268 Schaf 9 Mezen¹⁰⁹</i>		

¹⁰⁷ Der Anfangsbuchstabe des Zunamens ist nicht sicher.

¹⁰⁸ Die vorletzte Zeile ist teilweise und die letzte ganz mit dunklerer Tinte geschrieben oder durch den Schaden weniger bzw. nicht verfärbt.

	<i>Jedes Schaf, wie gemelt, per 24 fl. Thuet an Gellt</i> 6442 fl. 48 kr.		
--	--	--	--

[fol. 50v]

	<i>Das Pretium ist per 25 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Martj</i> Leonhardt Schaller vnd Grundl von Sallbach Herr Verwalter zu Minster	2 3	7 4
den 30. dis	<i>Summa des nach 25 fl. erkhaufften Waizens thuet</i> 5 Schaf 11 Mezen <i>Jedes, wie gemelt, per 25 fl. Thuet an Gellt</i> 138 fl. 45 kr.		

[fol. 51r]

	<i>Das Pretium ist per 25¼ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Augusti</i> Virgili Hagenpuecher, Mauttner zu Hemau	32	5
den 14.	<i>Summa per see [sic]</i> 32 Schaf 5 Mezen <i>Jedes, wie gemelt, per 25¼ fl. Thuet an Gellt</i> 814 fl. 18¾ kr.		

¹⁰⁹ Unter der Annahme, daß die oben (sh. S. 53) angegebene Zwischensumme richtig ist, stimmt diese Summe.

[fol. 51v]

	<i>Das Pretium ist per 26 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Februari</i>		
den 17. dis	Veicht Lindenmair von Dinzing	1	10
	Wolf Seiner von Teüerting	1	5
	Klinger von Langgart	—	19
	Eur Fürstlich Durchlaucht Casstner, Herr Cristoph Paur hier ¹¹⁰	11	—
	Mathes Kolbinger von Langgart	1	—
	<i>Monat May</i>		
den 14.	Von den Eur Fürstlich Durchlaucht Cassten Egg- mül ist an Weizen hier empfangen worden ¹¹¹	26	—
	<i>Summa des in obgemelten Monaten nach 26 fl. erkhaufften Waizens thuet</i>		
	<i>41 Schaf 14 Mezen</i>		
	<i>Jedes, wie gemelt, per 26 fl. Thuet an Gellt</i>		
	<i>1084 fl. 12 kr.</i>		

[fol. 52r]

	<i>Im Pretio per 27 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobris</i>		
	Marthin Kolbinger von Peterfeckhing	2	10
	Sebastian Fux von Dinzing	1	11
	<i>Summa des in obgemelten Monat nach 27 fl. erkhaufften Waizens thuet</i>		
	<i>4 Schaf 1 Mezen</i>		
	<i>Jedes Schaf per 27 fl. Thuet an Gellt</i>		
	<i>109 fl. 21 kr.</i>		

¹¹⁰ Kein Zeilenumbruch im Original.¹¹¹ Im Original keine Worttrennung und Zeilenumbruch nach „Weizen“.

[fol. 52v]

	<i>Das Pretium ist per 27½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
den 13.	<p style="text-align: center;"><i>Monat Aprilis</i></p> <p>Iro Gnaden Herr Praelat von Rhor</p> <p style="text-align: center;"><i>Summa</i> <i>per see</i> [sic]</p> <p style="text-align: center;"><i>27 Schaf 5 Mezen</i></p> <p><i>Jedes, wie gemellt, per 27½ fl.</i> <i>Thuert an Gellt</i></p> <p style="text-align: center;"><i>749 fl. 22½ kr.</i></p>	27	5

[fol. 53r]

	<i>Das Pretium ist per 28 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
den 17.	<p style="text-align: center;"><i>Monat Februarj</i></p> <p>Philip Schwäbl von Altmül</p> <p>Herr Pfarrer von Leidendorf</p> <p>Hanns Märckhl von Puelach</p> <p>Teiffel von Langgart</p>	1 1 1 —	18 10 10 10
27.	<p style="text-align: center;"><i>Monat Martj</i></p> <p>Herr Pfarrer von Wahl</p> <p>Teiffel von Langgart</p> <p>Item vom Niderminsterischen Verwalter zu Kösching</p> <p>Hanns Rezl alhier</p> <p style="text-align: center;"><i>Summa</i> <i>des nach 28 fl.</i> <i>erkhaufften Waizens thuert</i></p> <p style="text-align: center;"><i>35 Schaf 4 Mezen</i></p> <p><i>Jedes, wie gemelt, per 28 fl., thuert</i> <i>an Gellt</i></p> <p style="text-align: center;"><i>985 fl. 36 kr.</i></p>	4 1 20 3	10 13 13

[fol. 53v]

	<i>Das Pretium ist per 28¼ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
26. dis	<p style="text-align: center;"><i>Monat Martj</i></p> <p>Herr Hilkhupfer, Verwalter zu Eüchenhouen</p> <p><i>Summa</i> des nach 28¼ fl. erkhaufften Waizens thuet</p> <p style="text-align: center;">12 Schaf 5 Mezen</p> <p>Jedes, wie gemelt, per 28¼ fl. Thuet an Gellt</p> <p style="text-align: center;">346 fl. 3¾ kr.</p>	12	5

[fol. 54r]

	<i>Im Pretio per 29 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
den 2.	<p style="text-align: center;"><i>Monat Martj</i></p> <p>Herrn Steuern von Kelhaim</p> <p>M. Iheronimus Demel</p> <p>Herr Pfarrer zu Sall</p> <p>Johann Letsch, Richter zu Affeckhing</p> <p>Herr Hanns Adam von Kinigsfeldt vf Affeckhing¹¹²</p> <p>Froschmair, Wierth zu Sall</p> <p><i>Summa</i> nach 29 fl. erkhaufften Waizens thuet</p> <p style="text-align: center;">36 Schaf</p> <p>Jedes, wie gemelt, per 29 fl. Thuet an Gellt</p> <p style="text-align: center;">1044 fl.</p>	3 1 5 7 13 5	10 10 2 10 — 8

¹¹² Sh. den Eintrag zu *Johann Ludwig von Königsfeld* in der Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

[fol. 54v]

	<i>Das Pretium ist per 29¼ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat May [1624]</i>		
den 15.	Peter Kueffer von Dalldorff	2	—
	Herr Pfarrer von Reissing	10	2
	Priggl von Mitterfeckhing	1	4
	<i>Summa des nach</i>		
	<i>29¼ fl. erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i>		
	<i>13 Schaf 6 Mezen</i>		
	<i>Jedes, wie gemelt, per 29 fl.</i>		
	<i>Thuert an Gellt</i>		
	<i>389 fl. 1½ kr.</i>		

[fol. 55r]

	<i>Das Pretium ist per 30 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Nouembris</i>		
den 22. dis ¹¹³	Georg Schmid von Pünckhouen	1	5
	Hanns Rezl alhier	1	10
	Wierth zu Haimlkhouen	—	10
	Fux von Langgart	—	10
	Vischer von Mering	—	10
den 29. 9bris	Reisinger von Gitting <i>et Cons.</i>	2	10
	Klinger von Langgart	—	5
	Cristoph Clepmair von Peffenhausen	—	10
	Philip Staudinger von Hofkhürchen	—	10
	Peter Räss von Ingstatt	2	—
	Philip Staudinger von Hofkhürchen	—	10
	Thoman Schlisslmair von Stausackher	1	—
	Stephan Leübl von Schierling	—	10
	Philiph [sic] Staudinger von Hofkhürchen	—	10
den 7. und ¹¹⁴	<i>Monat Xbris</i>		
9.	Herr Pfarrer von Teüerting	1	11
	Jacob Schnablmaier von Oberndorff	—	8
	Thoman Seidl von Affeckhing	—	5
	Georg Hechstetter von Mindraching	3	—
	Adam Delser von Teügen	—	5
<i>Huius</i>	<i>17 Schaf 19 Mezen</i> ¹¹⁵		

¹¹³ Die zweite Ziffer ist undeutlich geschrieben, es kann auch „23“ heißen.¹¹⁴ „und“ ist zwischen die beiden Zeilen geschrieben.

[fol. 55v]

	<i>In geseztem Pretio per 30 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Januari A^o. 1624</i>		
den 13. dis	Paulus Zäch, Aman von Sall	2	1
	Georg Ränfftl von Teüerting	—	10
	Adam Weindl von Thann	2	2
	Georg Hochstetter von Mindraching	2	—
	Antoni vnd Sebastian Woltermair von Puechhouen	2	12
den 15. dis	Georg Castl von Schambach	—	5
	Michel Dietl von Jachenhausen	1	—
	Erhardt Haller von Echenried	1	15
	Staudinger von Haimblkhouen	—	16
den 20.	Bärtil Achter von Dieffbrunn	2	2
	Sebastian Thurmair von Teugen	1	2
	Hanns Paur von Tieffbrunn	2	11
	Herr Pfarrer von Abach	13	6
	Hanns Achter von Mangolting	4	8
	Peter Alkhouer von der Au	1	—
	Georg Keller aufm Stockhhof	2	1
	Wierth zu Prun	1	—
	Michel Zäch von Alling	3	7
	Marthin Zeidlmair von Pfaffenberg	—	10
	Hanns Dalmair von Alkhouen	2	1
Hanns Achter von Magolting	—	11	
Hanns Pucher von Mindraching	2	5	

Huius 49 Schaf 5 Mezen¹¹⁶

[fol. 56r]

	<i>Das Pretium ist per 30 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Januarj</i>		
den 31. dis	Sebastian Spanner von Mindraching	3	1
	Hanns Pruner	3	2
	G. R[.]b ibidem	2	3
	Philip Ziegler von Hårdting	3	5
	Däutscher von Schnaidet	1	—
	Michael Höflinger von Affeckhing	1	—
	Wolf Haßler von Dinzling	2	3
	Vrban Maisster von Vnderwendling	—	19
	Teuffl von Langgart	—	5
	Mathes Wellner von Perckhouen	—	13
	Hanns Paur von Tieffprun	3	2
	Georg Holzer von Perkhouen	1	10
	Michel Gallmair von Ainmuss	—	19

¹¹⁵ „17 Schaf 19 Mezen“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹¹⁶ „49 Schaf 5 Mezen“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

	Georg Hueber von Auberg	2	16
	Georg Schmidpaur von Muss	—	10
	<i>Monat Februari</i>		
den 1 ^{tn}	Vrban Maisster von Vnderwending	1	—
	Wolf Danzer von Wolckhring	2	
	Wolf Wolf von Vnderwending	—	3
	Georg Höchstetter von Mindraching	1	19
	Hanns Achter von Diefbrun ¹¹⁷	2	—
<i>Huius</i>	<i>33 Schaf 10 Mezen</i> ¹¹⁸		

[fol. 56v]

	<i>In beriertem Pretio per 30 fl.</i>	Schaf	Mezen
	<i>Monat Februari</i>		
den 3 ^{tn}	Hannß Hueber von Alling	1	12
	Zäch alda	—	18
	Hanns Behaimb von Abach	2	1
	Sebastian Alkhouer von Poikhamb	1	6
	Thoman Hueber vnd Hanns Hierlmair von Abach	3	3
den 5 ^{tn}	Hanns Eder von Ainmuss	2	8
	Leonhardt Aumer von Scha[.]ddorff	2	—
	Adam Stettner von Peisenhouen	2	1
	Sebastian Fux von Dinzling	3	14
den 6 ^{tn}	Paulus Scheürer von Schnaidet	1	11
	Hanns Dietlmair von Hausen	1	—
	Hanns Grörmayr alda	—	10
	Hanns Eder, Aman von Muss	1	12
	Erhardt Haller von Echenried	—	15
	Jacob Aumer von Lengfeld	1	—
den 7 ^{tn}	Andre Haßler von Dinzling	2	2
	Hanns Eder von Muss wider	3	—
	Cristoph Zuckhseisen von Salhaupt	1	13
den 9 ^{tn}	Millerin von Alling	—	10
<i>Huius</i>	<i>32 Schaf 16 Mezen</i> ¹¹⁹		

[fol. 57r]

	<i>Im verti[...] Pretio per 30 fl.</i>	Schaf	Mezen
	<i>Monat Februarj</i>		
	Hanns Miller von Teying	1	4
	Leonhardt Vogtsbruner	1	5
	Hanns Reindl von Muss	1	—
	Hanns Roitmayr von Hausen	2	6
	Paulus Scheurer von Schnaidet	1	—

¹¹⁷ Diese Zeile ist mit dunklerer Tinte geschrieben.¹¹⁸ „33 Schaf 10 Mezen“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben. Ursprünglich stand „31 Schaf“ zu lesen, die Ziffer „1“ wurde vom Schreiber mit einer „3“ überschrieben.¹¹⁹ „32 Schaf 16 Mezen“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

den 12 ^m	Caspar Obermayr von Sibtenau ¹²⁰	1	—
	Sebastian Spanner von Mindraching	3	—
19. Februarj	Georg Knor von Dinzing	2	—
	Teiffel von Langgart	—	5
	Wierth zu Muss	3	—
23. dis	Georg Knor von Dinzing	2	—
	Hannß Rezl hie	4	6
	Herr Pfarrer von Teüerting	9	4
	Pizlmüller von Sall	1	1
	Hamermair von Weltenburg	—	14
	Wierth zu Muss	—	10
	Herr Pfarrer zu Kelham	4	11
	Mathias Köttl von Hönheim	1	3
	Caspar Reinwolt	2	7
	Lampl von Hausen	5	10

Huius 47 Schaf 6 Mezen

[fol. 57v]

	<i>In offit geseztem Pretio per 30 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Februari</i>		
den 25. diß	Georg Reütmair von Theüerting	1	5
	Mathes Klinger von Langgart	—	15
	Teüffl von Langgart	—	13
	<i>Huius 2 Schaf 13 Mezen</i>		
	<i>Summa des in vorgemelten Monaten nach 30 fl. bezalten Waizens thuet</i>		
	183 Schaf 9 Mezen		
	<i>Jedes Schaf, wie gemelt, per 30 fl. Thuet an Gellt</i>		
	5503 fl. 30 kr.		

¹²⁰ Der Anfangsbuchstabe des Ortsnamens ist nicht gesichert.

[fol. 58r]

	<i>Das Pretium ist per 32 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
den 12. dis	<i>Monat Xbris</i> Michel Six von Muss	2	1
4 ^{tn}	<i>Monat Februari Anno 1624</i> Georg Schmid von Pünckhouen	1	1
	<i>Summa des in obgemeltem</i> <i>Monat[en] nach 32 fl. erkhaufften</i> <i>Weizens thuet</i>		
	<i>3 Schaf 2 Mezen</i>		
	<i>Wie gemelt per 32 fl. thuet</i> <i>an Gellt</i>		
	<i>99 fl. 12 kr.</i>		

[fol. 58v]

	<i>Im Pretio per 33 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Xbris</i> Sebastian Pluemenstingl von Weltenburg	1	18
	Hanns Ächter von Mangolting	3	3
	Georg Krieger von Pfakhouen	4	5
	<i>Summa des in obgemeltem</i> <i>Monat nach 33 fl. erkhaufften</i> <i>Waizens thuet</i>		
	<i>9 Schaf 6 Mezen</i>		
	<i>Jedes, wie gemelt, per 33 fl. thuet</i> <i>an Gellt</i>		
	<i>306 fl. 54 kr.</i>		

[fol. 59r]

	<i>Das Pretium ist per 34 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Decembriß</i>		
den 12.	Jacob Schmid von Pünckhouen	1	—
	Georg Krieger <i>ibidem</i>	2	1
den 14.	Herr Pfarrer von Wahl	1	—
	Herr Johan Briederl alhier	1	5
	Adam Widman von Pfakhouen	2	6
	Hanns Mirlach von Reissing	1	—
	Georg Wollner von Vnderwending	—	11
	Marthin Gossner von Muss	1	16
	Georg Pixl alhier	1	6
18. Xbris	Thoman Schlisslmair von Stausackher	4	14
	Hanns Rezl alhier	2	—
	Weindl vnd Hamermair von Stausackher	1	5
	Georg Schmid von Pünckhouen	—	17
	Ambrosy Hochmuet von Eisendorf	1	17
	Thoman Vorsster auf der Leitten	—	11
	Leonhardt Pürckhmair von Thann	—	11
	Dietlmair von Hausen	2	9
	Clepmaid vnd Kranz von Schwaig	—	6

Huius 26 Schaf 15 Mezen

[fol. 59v]

	<i>In gemeltem Pretio per 34 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Decembriß</i>		
den 20. dis	Johan Erlacher von Pfaffenberg	1	—
	Niggl von Eggmül vnd Klinger von Hausen	1	10
den 23.	Hanns Ächter von Scheüren	2	1
	Gabriel Resch von Mindraching	2	1
	Peter Lehner <i>ibidem</i>	2	1
	Hannß Ächter von Mangolting	1	13
27.	Michel Aman von Staubing	—	11
	Ir Durchlaucht Herr <i>Proelat</i> von Rhor	6	—
	Herr Pfarrer von Wahl	3	—
	Niggl von Eggmül	—	10
	Andre Vilser von Teugen <i>et Cons.</i>	1	18
	<i>Monat Januarj A^o. 1624</i>		
	Herr Pfarrer von Wahl	2	—
	Marthin Gossner von Muss	2	5
	Cristoph Ammon	4	1
	Mathes Aman von Hausen	2	1
	Herr Pfarrer zu Wahl	1	—
	Herr Pfarrer zu Sahl	2	15
	Preu Gegenschreiber	1	5
	Köttl von Hönheim	2	3

Huius 39 Schaf 15 Mezen

[fol. 60r]

	<p><i>Summa</i> des in vorgesezten Monaten nach 34 fl. erkhaufften Waizens thuet</p> <p>66 Schaf 10 Mezen</p> <p>Wie gemelt, per 34 fl. thuet an Gellt</p> <p>2261 fl.</p>		

[fol. 60v]

	<p><i>Summa Summarum</i> alles oben nachlengs specificierten Waizens, wie derselb in vnderschiedlichen Pretiis von Monaten zu Monaten einkhombt thuet</p> <p>739 Schaf 6 Mezen</p> <p>Darumben ist an Gellt ausgeben worden</p> <p>20294 fl. 58½ kr.</p>		

[fol 61r]¹²¹

*Ausgab was vber Erkhauff-
ung des obsteenden Waizen¹²² an Vncossten vnd Leykhauf
erlofften*

~~den 23. dis~~ Erstlich Herrn Pfarrer von Teüerting von¹²³ seines her erkhaufften
Weizens Leykhauf bezalt 1 Reichstaller *per*

1 fl. 30 kr.

Den 20. Januarj Anno 1624 Herrn Pfarrer von
Abach vf 13 Schaf Weizen Leikhauf 2 Reichs-
taller bezalt

3 fl.

Den 17. Februari Herrn Casstner hier wegen seines hergeben
Weizens zum Leikhauf ~~bezalt~~ geben¹²⁴ 2 Reichstaller *per*

3 fl.

Dan so ist den Ihenigen Scharwerch Paurn, welche
den Weizen vom Churfürstlichen Cassten Eggmül hieher geführt,
ir gebürent Scharwerchgellt von 13 Fuehren ieder
18 kr. bezalt worden, thuet

3 fl. 54 kr.

[fol. 61v]

*Summa des Vncosstens in
Erkhauffung des gemelten Waizens*

11 fl. 24 kr.

¹²¹ Ab hier haben die Seiten keine Tabellenform, sondern sind wieder rechts und links durch rote Striche begrenzt. Sh. auch oben, S. 7.

¹²² „Waizen“ nachträglich über der Zeile eingefügt.

¹²³ „von“ nachträglich über der Zeile eingefügt.

¹²⁴ „geben“ über ~~„bezalt“~~ nachträglich eingefügt.

[fol. 62r]

Summa Summarum

aller Ausgaben vmb des erkhaufften
Waizen thuet mit sambt dem
dariber erlofnen Vncossten, thuet

20306 fl. 22½ kr.

Khombt demnach ain Schaf ins ander

*per 27½ fl.*¹²⁵

¹²⁵ Mathematisch exakt ist der Durchschnittspreis für ein Schaff Weizen 27,47 fl.

[fol. 63r]

Ausgab vmb erkhauffte Gerssten

	<i>Das Pretium ist per 15 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Augustj</i>		
5 ^{tn}	Vlrich Millers Wittib hier	2	—
	Lenzinger [...] Gebraching	—	12
	Hanns Rezl alhier	1	13
27.	Sebastian Kranz	1	1
	<i>Monat Septembris</i>		
	Hanns Miller von [...]	1	10
	Vlrich Kornpichl von Pföring	—	15
	Georg Ränfftl von Teu[...]ing	2	—
	Conrad Rauttenbusch hie[.]	—	19
4 ^{tn}	Benedict Vorsster von Geisenfeld	1	1
	Erhardt Schilling von Mering	3	1
	Andre Koller alhier	—	10
	Hanns Hölzl von Vohburg	1	—
	Thomas Aicher von Mering	2	—
	Michel Cässtl von Meilling	1	1
	Rädlmüllers Wittib hier	1	—
	Jung Sax hier	—	10
	Hanns Teüpfel von Mering	1	10

Huius 22 *Schaf* 3 *Mezen*

[fol. 63v]

	<i>In gemeltem Pretio per 15 Gulden¹²⁶</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Septembris</i>		
	Andre Weber von Mering	—	19
	Lorin alhier	1	8
	Thobias Hamermayr von Weltenburg	1	8
	Georg Weingarter <i>ibidem</i>	—	4
	Leonhardt Cräml von Rhor	—	10
	Ranfftl von Teuerting	1	—
	Alt Rauttenbusch alhier	1	—
	Wolf Kranz <i>et Cons.</i>	2	10
	Erhardt Schilling von Mering	1	7
	Wolf Pündter zu Thann	—	10
	Rädlmüllern ¹²⁷ alhier	1	9
10. 7bris	B. Vogl in der Neustatt	1	2

¹²⁶ Wie oben, S. 53, Anm. 101.

¹²⁷ Schlecht lesbar, es kann auch „Rädlmüllerin“ heißen.

den 14.	Hanns Kindtl <i>et Cons.</i> von Prun	1	—
	Wolf vnd Georg Kranz von Schwaig	1	12
	Georg Hechstetter von Edenkhouen	—	5
	Hanns Schl[.]icher von Teugn	—	10
	Georg Schmid von Pünckhouen	1	5
	Trischler ¹²⁸ von Vohburg	—	5
	Georg Exl von Pföring	—	5
	Caspar Liepolt von Pfaffenhouen	1	—
Andre Hueber von Talldorff	—	8	

Huius 19 *Schaf* 17 *Mezen*

[fol. 64r]

	<i>In gemeltem Pretio per 15 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Septembris</i>		
den 20. dis	Georg Schmid von Pünckhouen	—	19
	Wierth zu Türckhenfeldt	—	15
	Peter Räbl von Vohburg	1	—
	Adam Mosshamer von Teugn	—	10
	Georg Gallmair vnd Ränfftl von Puechhouen	1	10
	Mathes Stellner von Muss	—	10
	Mathes Präntl ¹²⁹ von Haunersdorff	—	10
den 21.	Georg Kranz <i>et Cons.</i>	3	15
	Georg Ketter, Wiert von Losing	1	5
	Caspar Liepolt [von] Pfaffenhouen	—	10
	Andre Friz von [...]hing	1	2
	Spilberger von P[.]ring	—	10
	Mathes Stellner von Muss	—	11
	Georg Schmidt von Pünckhouen	—	15
den 23. ¹³⁰	Wierth zu Wackherstain	1	—
	Georg Kranz	1	—
	Peter Räbl von Vohburg	—	15
	Georg Exl von Pföring	1	5
	Herr Pfarrer von Reissing	1	—
	Hanns Pruner vnd Gollmair <i>ibidem</i>	1	9
Stephan Loibl von Schierling	1	—	

Huius 21 *Schaf* 11 *Mezen*

¹²⁸ Die ersten beiden Buchstaben sind schlecht lesbar und deshalb nicht sicher.

¹²⁹ Der zweite Teil des Zunamens ist schlecht lesbar und deshalb nicht sicher.

¹³⁰ Zwischen die Zeilen „Wierth zu Wackherstain“ und „Georg Kranz“ geschrieben.

[fol. 64v]

	<i>Im geseztem Pretio per 15 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Septembris</i>		
den 28. dis	Hanns Hueber von Adlzhausen <i>et Cons.</i>	1	—
	Georg Kranz <i>et Cons.</i>	1	—
	Caspar Liepold von Pfaffenhouen	—	10
	Adam Camerer von Pigendorff	—	5
	Adam Zäch von Schwaig	—	9
	Spilberger von Schierling	1	10
	Sebastian Ränfftl von Puechhouen	1	11
	Sebastian Kranz	—	10
	<i>Monat Octobris</i>		
den 5 ^{tn}	Georg Kranz <i>et Cons.</i>	1	15
	Sebastian Neumair von Sanspach	—	5
	Paulus Widman, Kueffer hier	1	10
	Sebastian Kranz von Schwaig	—	10
	Lorin alhier	1	—
	Stephan Weinperger von Absperg	1	5
	Georg Spilberger von Schierling	—	10
den 13.	Lorin alhier wider	1	10
	Michel Schwab von Vohburg	—	9
	Caspar Hamermair von Taldorf	1	2
	Georg Ranfftl von Teüerting	1	—
	Georg Kranz von Schwaig vnd Hueber <i>et Cons.</i>	3	3
<i>Huius</i>	<i>20 Schaf 14 Mezen</i>		

[fol. 65r]

	<i>Das Pretium ist per 15 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobriß</i>		
den 19 ^{tn}	Wolf Pündter von Thann	—	10
	Georg Fridlmair von Vohburg	1	—
	Thomas Schlisslmair von Stausackher	—	10
	Andre [.].schler von [...]burg	—	10
	Cristoph [...] hier	1	—
	Simon Zemerl alhier	—	7
	Mathes R[...]mair von Geibenstetten	—	15
	Wolf Flächel [...] Hof	1	—
den 23. Octobris	Wierth zu Attlhausen	—	6
	Georg Kranz <i>et Cons.</i> von Schwaig	2	16
	Michel Bschorf	1	—
	Andre Sterpaur	—	5
	Peter Räbl von Vohburg	1	16
	Wolf Kranz	1	—
	Georg Ränfftl von Teüerting	—	10
	Georg Camb von Girstorff	—	10
	Mathes Reutmair von Geibenste[...]	—	11

	Häckhel von Landtshuet	1	1
	Sebastian Kranz von Schwaig <i>et Cons.</i>	2	4
	Leitenambtin hier	1	—
	Andre Sterpaur hier	1	2

Huius 19 Schaf 13 Mezen

[fol. 65v]

	<i>In mer angeregtem Pretio per 15 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Octobriß</i>		
den 23. Octobris	Wolf Kranz von Schwaig	—	19
	Wolf Dallmair von Leittenhausen	—	5
	Hanns Roitmair von Hausen	—	9
	Erhardt Schilling von Mering	3	3
	Cristoph Eisenman hier	1	2
	Hanns Camerer von Pforing	1	—
	Gollmair von Puechhouen	—	5
	Stephan Loibl von Schierling	—	12
	Marx Nadler ¹³¹ von Eining	1	—
	Cristoph Clepmair von Peffenhausen	—	9
	Georg Pfab von Ingstatt	1	—
	Peter Räbl von Vohburg	1	—
	Georg Kranz	—	4
	Mathes Reütmair von Geibenstetten	1	—
[2]9 th	Thoman Ring	1	10
	B. Vogl in der Neustatt	1	10
	Sterpaur hier	—	15

Huius 16 Schaf 3 Mezen

[fol. 66r]

	<i>Summa</i> der in vorgesezten Monaten nach 15 fl. erkhaufft Gerssten		
	120 Schaf 1 Mezen		
	Jedes, wie gemelt, per 15 fl. Thuet an Gellt		
	1800 fl. 45 kr.		

¹³¹ Der Zuname ist nicht gesichert, da sehr schlecht lesbar.

[fol. 66v]

	<i>Das Pretium ist per 22 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Xbriß</i>		
den 9 ^m	Sebastian Kranz von Schwaig	1	10
	B. Vogl in der Neustatt	—	10
den 13.	Wolf Kranz <i>et Cons.</i> von Schwaig	2	9
	Jacob Windter von Vohburg	6	11
	 <i>Summa</i> der erkhaufften <i>Gerssten nach 22 fl. thuet</i> 11 <i>Schaf</i> <i>Jedes, wie gemelt, per 22 fl.</i> <i>Thuet an Gellt</i> 242 <i>fl.</i>		

[fol. 67r]

	<i>Das Pretium ist per 23 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Xbris</i>		
den 12. dis	Georg Kranz <i>et Cons.</i> von Schwaig	4	5
	<i>Esias Wolner</i> alhier	2	—
	Jacob Winder von Vohburg	2	3
den 28. Xbris	Koller von Vohburg	1	10
	Andre Weindl vnd Sigl von Stausackher	1	1
	B. Vogl vnd Kranzen	3	15
	Michel Aman von Staubing	—	10
	Hanns Lindenmair von Ingstatt	1	15
	Thoman Seidl von Affeckhing	—	6
	Stephan Kürzinger von Ingstatt	1	14
	Georg Ränfftl aus Teüerting	1	1
	Peter Alkhouer aus der Au	1	1
	Mathes Wollner von Perckhouen	—	13

Huius 21 *Schaf* 14 *Mezen*

[fol. 67v]

	<p><i>Summa</i> der hieuorgesezten, nach 23 fl. erkhaufften Gerssten thuet</p> <p>21 Schaf 14 Mezen</p> <p>Jedes Schaf per 23 fl., thuet an Gellt</p> <p>499 fl. 6 kr.</p>		

[fol. 68r]

	<i>Das Pretium ist per 24 fl.</i>	[Schaf]	[Mezen]
	<i>Monat Nouembris</i>		
den 22 dis	Hanns Hölzl aus Vohburg	1	—
	Erhardt Schilling von Mering	1	19
	Georg Kranz von Schwaig <i>et Cons.</i>	6	—
	Herr Pfarrer zu Teüerting	2	[—]
den 31. dis	mer gedachter Kranz	—	10
	<i>Monat Januarj A°. 1624</i>		
den 26. dis	Andre Clamperl alhier	3	1
	Andre Koller <i>ibidem</i>	—	16
	Georg Rauscher	1	—
	<p><i>Summa</i> der erkhaufften Gerssten nach 24 fl. thuet</p> <p>16 Schaf 6 Mezen</p> <p>Jedes, wie gemelt, per 24 fl. Thuet an Gellt</p> <p>391 fl. 12 kr.</p>		

[fol. 68v]

	<p><i>Summa Summarum</i> <i>aller hievor bemelten erkhaufften Gerssten,</i> <i>wie dieselb in vnderschiedlichen Pretiis ein-</i> <i>khombt, thuet Landthueter [Maß]</i></p> <p>169 Schaf 1 Mezen</p> <p><i>Darumben ist an Gellt ausgeben</i> <i>worden</i></p> <p>2933 fl. 3 kr.</p> <p><i>Khombt ain Schaf ins ander</i> <i>per</i></p> <p>17 fl. 21 kr.</p>		
--	---	--	--

[fol. 69r]

Ausgab an Gellt vmb Hopfen

Weiln diss Jars weder Saazer noch anderer
Hopfen erkhaufft worden, thuet dannenhero
die Ausgab

Nihil

[fol. 69ar]

Ausgab auf Inslicht

Den 13. Juli A^o. 1623 Andreen Clämperl, Burger vnd
Mezgern alhier, *per* 48 lb. Inßlicht bezahlt *per* 15 kr.
12 fl.

Hannsen Pixl, auch Burger vnd Mezgern alhier
per 50 lb. nach 15 kr. bezahlt
12 fl. 30 kr.

Den 22. Augustj Andreen S[...] hier vf
 zwaimahl hergeben Inßliecht 98 *lb.* nach 12 kr.
 bezahlt
 19 fl. 36 kr.

Mer den 2[.] Decembris von obgedachtem Andreen
 Clamperl *per* abermalen hergeben Inßliecht [...]
 75 *lb.* bezahlt nach 12 kr.
 15 fl. — kr.

Item den Mezgern von Langgart per 1 Cent[...]
 9 *lb.* Inßliecht, iedes *lb.* [____] 12 kr.,
 thuet
 21 fl. 48 kr.

Vmb 26 *lb.* Tachgarn, iedes per 15 kr., be-
 zalt
 6 fl. 30 kr.

Von den Kherzen diss Jahr zemachen bezahlt
 3 fl. — kr.

Huius et Summa per see [sic]¹³²

[fol. 69av]

Summa der Ausgab
auf Insliecht thuet

90 fl. 24 kr.

Thuet das erkhauffte Insliecht

3 Centen 80 *lb.*

¹³² Daß der Text für die Angabe einer Zwischensumme steht und gleich danach die Endsumme folgt, ist wohl darauf zurückzuführen, daß es sich bei dem vorliegenden Band um ein Rapular handelt und nicht ganz so exakt wie bei der Reinschrift gearbeitet wurde. Denkbar ist aber auch, daß formalhafte Begriffe am Seitenende vorab auf die Seiten geschrieben und diese danach erst fertig ausgefüllt wurden.

[fol. 70r]

Ausgab auf Besoldung

Erstlich Johan Penderrieder's Besoldung, thuet ierlichen
200 fl.

Weilen bej Ir Churfürstlichen Durchlaucht er aber neben dem Preugegenschreiber vmb Verbesserung vnderthenigist suppliciert, ist ime zur Besserung vor diss Jahr genedigist verwilliget worden crafft Churfürstlichen Beuelchs
75 fl.

Andreen Vhrfahrer's Sold trifft ierlichen¹³³
100 fl.

Vnnd vor diss Jar die genedigiste Verbesserung laut obangeregten Churfürstlichen Beuelchs
50 fl.

Mer ime Preugegenschreiber von ieder Preu, deren an heuer 120 beschechen, 30 kr. Sudtgelt, thuet
60 fl.

Huius 485 fl. — kr.

[fol. 70v]

Michel Vogl, Preumaisters Besoldung trifft ierlichen ____]
31 fl.

Dann ime Preumaister von ieder Sudt 15 kr. Sudtgelt, thuet von 120 Preuen
30 fl.

Mer ime Preumaister vom 15. May alß jungst geschlossener Rechnung an, dz ime, sowoll den Spundtkhnechten vnderm 25. Februarj A°. 1623 genedigist bewilligte Wochengelt biß auf den 12. Augustj, alda es durch die p.¹³⁴ Herrn

¹³³ „ierlichen“ mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹³⁴ Die Abkürzung steht wohl für die Titulierung(en) des folgenden Personenkreises, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76). Dieselbe Abkürzung wird aber auch für „per“

Rechenrath vnder Aufnemung der Preurechnung aufge-
 hebt vnd volgens dem Preumaister wochentlich nur
 30 kr. vnd den Spundtkhnechten iedem 45 kr. gnaden[halber]¹³⁵ *addirt*
 worden, thuet von 13 Wochen, ieder 6 fl.¹³⁶

78 fl.

Volgens vom 12. Augustj biß 19. diß wochent-
 lich

1 fl. 30 kr.

Weilen er, Preumaister, aber neben den 5 Spundtkhnechten
 sich bei Ir Churfürstlich Durchlaucht deßwegen vnderthenigst be-
 schwert, ist ime, Preumaister, vom 19. Augustj biß dato,
 15. May zu Beschluß der Rechnung von 39 Wochen¹³⁷, ieder 2fl.,
 crafft Beuelchs genedigist verwilligt vnd geraicht worden,
 thuet

78 fl.

Huius

218 fl. 30 kr.

[fol. 71r]

Hannsen Weidner, Preuoberkhnechts Sold thuet ierlichen
 50 fl.

Mer ime das genedigist bewilligte Wochengelt vom 15. May
 biß vf den 12. Augustj, alda es ime sowoll den andern
 Spundtkhnechten aufgehebt vnd wochentlich nur 45 kr.
 bewilligt vnd geraicht worden, von 13 Wochen ieder 3 fl.
 bezahlt, thuet

39 fl.

Dann vom 12. Augustj biß 19. diß 1 Wochenlohn

45 kr.

Item vom 19. Augustj biß 15. May mit Beschluß der
 Rechnung von 39 Wochen¹³⁸, ieder 1 fl., thuet

39 fl.

benutzt. Sh. unten, S. 98, Anm. 202. Wie hier nicht im Sinne von „per“ wird sie aber ebenfalls benutzt. Sh. S. 94, Anm. 188.

¹³⁵ Die im Original verwendete Abkürzung wird von GRUN (GRUN: Schlüssel, S. 135) als „gnaden“ aufgelöst, vom Sinn her muß es aber „gnadenhalber“ heißen.

¹³⁶ D.h. in den 13 Wochen vom 15. Mai bis zum 13. August 1623 bekam jeder der sechs jeweils 1 fl. mehr pro Woche.

¹³⁷ Der Zeitraum vom 19. August bis 15. Mai beträgt 38 Wochen und 1 Tag (bzw. zwei Tage, wenn der 15. Mai mitgerechnet wird).

¹³⁸ Wie oben, Anm. 137.

Melchior Kierchmair, Spundtkhnecht, wirdet jerlich zur
Besoldung geben
27 fl.

Dann vom 15. May biß vf den 12. Augustj von
13 Wochen, ieder 3 fl., thuet
39 fl.

Mer ime vom 12. Augustj biß 15. May mit Beschluß
der Rechnung von 40 Wochen¹³⁹, ieder 45 kr., bezahlt,
thuet
30 fl.

Huius 224 fl. 45 kr.

[fol. 71v]

Thoman Würzmüller von Haslbach, Pfannenknecht, thuet
sein Besoldung jerlich, wie denen andern
27 fl.

Dann ime vom 15. May biß 12. Augustj wochentlich
Cosstgelt 3 fl., thuet von 13 Wochen
39 fl.

Item vom 12. Augustj biß 15. May, wie anderen,
wochentlich 45 kr. [...]ht Cosstgelt, thuet von 40
Wochen¹⁴⁰
30 fl.

Bartlme Khierschner, Preu- vnd Pfannenknecht, trifft
sein jerliche Besoldung ebenmessig, wie den anderen, 27 fl.,
weilen er aber alda nur ain Viertl Jahr gediennt vnd
nacher Winzer zu ainem Preumaister genedigist aufgenommen,
thuet das Viertl Jahr
6 fl. 45 kr.

Mer ime vom 15. May biß 12. Augustj 13 Wochen,
ieder 3 fl. Wochenlohn, thuet
39 fl.

¹³⁹ Der Zeitraum vom 12. August bis 15. Mai beträgt 39 Wochen und 1 Tag (bzw. zwei Tage, wenn der 15. Mai mitgerechnet wird).

¹⁴⁰ Wie oben, Anm. 139.

Dann vom 12. biß 19. Augustj, alda er ausgestellt, ain
Wochenlohn
45 kr.

Huius 142 fl. 30 kr.

[fol. 72r]

Stephan Heugl, Preukhnecht vonn München, welcher an
statt deß vorgemelten Bartlme Kierschner in sein va-
cierent¹⁴¹ Spundtgelt an- vnd aufgenommen worden, trifft sein
beständige Besoldung die 27 fl. von $\frac{3}{4}$ Jars
20 fl. 15 kr.

Mer ime Heugl vom 19. Augustj biß 15. May von
39 Wochen¹⁴², ieder 45 kr. [...] Cosstgelt, thuet
29 fl. 15 kr.

Thoman Pauman von Langgengreüth, der Zue-
helffers Weis vom 19. Augustj biß vf den 15. May
mit Beschluß der Rechnung 39 Wochen¹⁴³, ieder 2 fl.
geraicht Cosstgelt, [____]
78 fl.

Wolf Trumb von Oberriedt dient ebenmessig Zue-
helffers vom 8. Septembris biß vf den
15. May 36 Wochen¹⁴⁴, iede 2 fl. Wochenlohn, thuet
72 fl.

Huius 199 fl. 30 kr.

¹⁴¹ Lat. „vacare“: frei sein.

¹⁴² Wie oben, S. 81, Anm. 137.

¹⁴³ Wie oben, S. 81, Anm. 137.

¹⁴⁴ Der Zeitraum vom 8. September bis 15. Mai beträgt 35 Wochen und einen Tag (bzw. zwei Tage, wenn der 15. Mai mitgerechnet wird).

[fol. 72v]

Abraham Schermer von Wartenberg, Hannß Zickherl
 von Wünzer, Dionisy Grundl von München vnd Georg
 Vischer von Deissen, dise vier Spundtkhnecht vnd Zuehelffer
 diennen vom 8. Septembriß biß auf den 28. Octobriß,
 alda sy sambtlich widerumb abgefertigt worden, ieder
 7 Wochen, thuet [...] 28 Wochen, von ieder Wochen 2 fl.
 geraicht Cosstge[...], [...]

56 fl.

Melchior Rosenmair, Zimermaister vnd Prunwarth,
 ist wegen vleissiger Obwarth deß Prun- vnd Wasser-
 werckhs, wie auch wegen Versehung vnd Außbesserung der
 Thörrhietten dz Jar [...] zur Besoldung gemacht worden

50 fl.

Alexander, Khiermzeiner,¹⁴⁵ wegen Machung von neuem
 vnd Ausbesserung der alten Hopfenseichen vnd Khierben
 dz gannze Jahr iber bezahlt

6 fl.

Huius

112 fl.

[fol. 73r]

Andreen Thanner, Zimermaister, welchem in Ansehung
 seines Alters vnd dz er sich ain lange Zeit hero bei
 hieigem Churfürstlich Weissen Preuwesen gebrauchen lassen
 vnd ietzt seiner Arbeith nit recht mehr nachkhommen
 khann, gnaden[halber]¹⁴⁶ bewilligt Gnaden Gelt, laut der *Signatur* N^o. 3¹⁴⁷
 bezahlt

6 fl.

Letstlich Michaeln Prandtner, Amtman, vmb das er
 auch auf dz Preuwesen bestellt vnd sich alda mitls
 der *Execution* zuegeb[...], sein [...] Deputat zahlt

8 fl.

Huius

14 fl.

¹⁴⁵ Bislang war in den Rechnungsbüchern nur Alexander Schneider als Korbmacher erwähnt worden. Lt. den Kelheimer Kirchenbüchern war dieser aber bereits am 19. Januar 1622 verstorben! MAYER: Grundbuch, S. 842. Sh. auch RB 1624, S. 128.

¹⁴⁶ Wie oben, S. 81, Anm. 135.

¹⁴⁷ Die Ziffer „3“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

[fol. 73v]

*Summa der Ausgab auf
Besoldung thuet*

1396 fl. 15 kr.

[fol. 74r]

*Ausgab aufs Prandtwein
Prennen*

Erstlich nachdeme bei eingesteltem Sudtwerch Christoph Rez, Prandtwein Prenner, abgefertigt vnd dz Prennen durch Bartholomeen Khierschner, Preukhnecht, verricht, welcher aber hernach nach Wünzer zu ainem Preumaister an- vnd aufgenommen, also ist dz Prandtwein Prennen Melchiorn Rosenmayr weegen seines bißhero gebra[...] Vleiß anuertraut, deme vom 16. Septembris biß 15. May, in allem 22 Wochen, enzwischen er auch wider Arbeit verricht,¹⁴⁸ ieder Wochen 2 fl. geraicht vnd bezahlt worden, thuet

44 fl.

Den 7. Julj Georgen Hoerl, Maurern, welcher im Prandtwein Prennhaus an etlichen Orthen dz Pflaster erhebt, die Schärlöcher, welche vasst außgebrunen, sambtlich widerumb gebessert, dem Maister 5 Tag *per* 20 kr. vnd ainen Handt- langer auch 5 Tag *per* 10 kr. bezahlt, thuet

2 fl. 30 kr.

Huius

46 fl. 30 kr.

[fol. 74v]

Georgen Dellel, Burger vnd Kueffern alhier, von den Prandtwein Vässern Schapfen¹⁴⁹, Gelten¹⁵⁰ vnd Podichen zumachen vnd abzubinden, Inhalt Zetls yber Abbruch bezahlt N^o. 4¹⁵¹

15 fl.

¹⁴⁸ D.h. er hat in der Zeit vom 16. September 1623 bis zum 15. Mai 1624 (die insgesamt 34 Wochen lang ist) nur 22 Wochen als Branntweinbrenner gearbeitet, die restliche Zeit als Zimmermann und Brunnenwart. Sh. oben, S. 84.

¹⁴⁹ Schöpfgefäß an einem langen Stiel. RIEPL: Wörterbuch, S. 337.

¹⁵⁰ Hölzernes Gefäß mit Handhabe oder Stiel. ADELUNG: Wörterbuch II, Sp. 539. Lt. RIEPL je nach Zweck verschieden. RIEPL: Wörterbuch, S. 144. Weitere Bedeutungen bei GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 5, Sp. 3062, Stichwort „Gelte f.“.

¹⁵¹ Die Ziffer „4“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

Ferdinandt Holzmilller, Khupferschmidt alhier, von etlichen
Köhren¹⁵² vnd khupfern Prenhüet¹⁵³ zubessern bezahlt, Inhalt
Zetls N^o. 5¹⁵⁴

2 fl.

Huius

17 fl. — kr.

[fol. 75r]

*Summa der Ausgab aufs
Prandtwein Prennen thuet*

63 fl. 30 kr.

[fol. 75v]

*Ausgab auf den Khueffer
vnnnd Preugeschier*

Erstlich M. Paulus Widman, Kueffern bei hieig Churfürstlich
Weissen Preuwesens, der diß Jahr 120 verrichten
Preuen die Vaß zuezerichten vnd zuezeschlagen, alß
vonn 50 Preu zu 6 Schaf, ieder 1½ fl., dann 70
Preu zu 5 Schaf, ieder 1¼ fl. bezahlt, thuet

162 fl. 30 kr.

Mer ime *per* diss Jahr neugemacht Geschier, alß Kuef-
Korb, Schapfen, Hebschaffel vnd Hanndtgelten,
Inhalt Zetls N^o. 6¹⁵⁵

16 fl.

Dann dz gantz Jahr ime Meister Pauls von alem alten
Geschier, als Podichen, Hebschäffl, Vndersezwändl, Schapfen,
Pierziber, Außkhielwändl vnd anderm, Inhalt
Zetls N^o. 7¹⁵⁶, abzubinden vnd zebessern, zahlt

22 fl.

Huius

200 fl. 30 kr.

¹⁵² = Röhren.

¹⁵³ Der obere Teil der Destillierblase, auch „Blasenhut“ oder „Helm“ genannt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 10, Sp. 1978, Stichwort „Hut“, Unterpunkt 4.e. Lt. ADELUNG bezeichnet der „Brennhelm“ allgemein den Deckel eines Brennkolbens. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 1187.

¹⁵⁴ „Inhalt Zetls N^o. 5“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹⁵⁵ „N^o. 6“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹⁵⁶ Die Ziffer „7“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

[fol. 76r]

Item so ist diß Jahr durch den Preugegenschreiber
 von den hieigen Khueffern an Piervässern erkhaufft
 worden, alß 455 Gannze Viertl *per* 1 fl. vnnnd
 100 Halbe *per* 45 kr., thuet Inhalt seiner Vaß Rechnung
 N^o. 8¹⁵⁷

530 fl.

Huius per [___]

[fol. 76v]

*Summa der Ausgab auf
 den Khueffer thuet*

730 fl. 30 kr.

[fol. 77r]

*Ausgab aufs Malzbrechen
 vnd Vnderhaltung der Malzbrechmill*

Hannsen Mayr, Millern, weegen Versehung des Millwerchs
 wochentlich für Cosst vnd Lohn 2 fl., thuet vom 15. May
 A^o. 1623 biß widerumb auf 15. May A^o. 1624 ain
 gannzes Jahr oder 52 Wochen, ieder wie gemelt 2 fl., thuet
 104 fl.

Ainem Milknecht, der ime Miller geholffen, weilen ers
 allain nit verrichten mögen, wochentlich auch 2 fl., thuet
 ime von diß Jahr von 22 Wochen, die iberige Zeit ist das
 Milwerch durch denn Millern bei schlechtem Wasser vnd Mal-
 werch allein verricht worden, thuet

44 fl.

¹⁵⁷ Die Ziffer „8“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

Den 29. Juny Melchior Rosenmair, Zimermaister, welcher
in der Statt Muhl ain neues Cambrath¹⁵⁸ gemacht, den Poden
obenher gebessert, Camb- vnd Pogenholz geschlagen, außge-
schniden Pögen gemacht, die alten Peitl Cässtn¹⁵⁹ widerumb
gebessert, dem Maister 15 Tag *per* 18 kr. vnd seinem
Gspn¹⁶⁰ auch 15 Tag *per* 15 kr. bezahlt

8 fl. 15 kr.

Huius

156 fl. 15 kr.

[fol. 77v]

Am Tag Margarethae¹⁶¹ in die Stattmuhl zu Peitln 16
Eln Peitlthuech erkhaufft vnd vor iede Eln 20 kr. bezahlt,
thuet

5 fl. 20 kr.

Alweilen nun der Milbach¹⁶² der Mil durch dz grosse Wasser mit
Sand vnd Bschild¹⁶³ dermassen verschid, das dardurch nit allain
daß Milberch [sic] ganz gestelt worden, sonndern man hat auch
mit dem langen P[...]holz nit mehr in Graben zur Holzlag
herauf fahren khunen, [da...] man aber dz Holz vnderwegs nit
abladen vnd erst deßwegen wider Fuhrlohn vnd Vncosten
aufwenden miessen, also hat man zu Raumung dises Bachs
6 Tag, iedesmaln 24 Tagwercher gebraucht, ieden deß
Tags 12 kr. bezahlt, thuet

28 fl. 48 kr.

Vmb 6 Schaubenpezen¹⁶⁴ oder Kerb bezahlt 20 kr.

Item vmb Gurt in die Mill Peitln, Zwiern vnnd
Näriemen bezahlt

3 fl. 16 kr.

Huius

37 fl. 44 kr.

¹⁵⁸ Erstes, sehr großes Gebtrieberad der Mühle. Sh. hierzu auch RB 1612, S. 172. u. S. 176.

¹⁵⁹ Sh. ebd., S. 174, Anm. 114.

¹⁶⁰ Wörtlich „Gefährte“ mit mehrfacher Wortbedeutung, hier im Sinne von „Geselle“. (GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 5, Sp. 4128-4131, Stichwort „Gespan“ u. Sp. 4157, Stichwort „Gespon“).

¹⁶¹ 20. Juli. SCHMID: Margareta, Sp. 855.

¹⁶² Der Mühlenbach der Stadtmühle war identisch mit dem Bräugraben.

¹⁶³ Hier am treffendsten wohl mit „Schwemmgut“ zu bezeichnen. Vgl. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 1, Sp. 451, Stichwort „Anschütte“ u. Sp. 1598, Stichwort „Beschütt“ sowie Bd. 5, Sp. 3974, Stichwort „Geschütte“. Sh. auch unten S. 97.

¹⁶⁴ Strohbesen.

[fol. 78r]

Den 14. Nouembriß Vlrichen Millers Wittib hier vmb
zwo Fuehr [.]eleen¹⁶⁵ zu Wasserreder in die Stattmüll auß
dem Frauenholz zufuehrn bezahlt

3 fl.

Hannsen Haunschült, Marckhtmillern zu Essing, *per* ain
neugemacht Wasserrhat vf den Obern Gang bezahlt

4 fl.

Den 3^{tn} Xbriß Melchiorn Rosenmair, Zimermaistern,
sambt seinem Geselln, welche in der Stattmühl die
Rhatstuben, damits vor Gfrier Gefahr eingedeckht,
etlich Schauflen ausgeschlagen, dem Maister 3 Tag *per* 20 kr.
vnd seinem Gesellen auch 3 Tag *per* 15 kr. bezahlt, thuet

1 fl. 45 kr.

Thoman Glegger alhier *per* 2 Fueder Feichten¹⁶⁶ Riß
zu Bedeckhung der Rhatstuben bezahlt

3 fl.

Huius

11 fl. 45 kr.

[fol. 78v]

Balthaser Pachmair, Schmidt, weegen gemachter Ar-
beit in die Stattmühl, alß Ring an die Welpaumb¹⁶⁷,
Stählung der Millstangen¹⁶⁸ vnd Hämern, Beschlagung
der Khumpf¹⁶⁹, Clamppern, Negl vnd Pendern, Inhalt Zetls
bezahlt ybern Abbruch N^o. 9¹⁷⁰

20 fl.

Caspar Mayr, Cram[...] alhier, *per* in die Mill verbrauchten
Zwilch¹⁷¹ zu denen Peitlseckhen vnd Riemen, Inhalt Zetls, bezahlt
No. 10¹⁷²

6 fl.

¹⁶⁵ Der erste Buchstabe könnte ein schlampig geschriebenes „F“ sein, jedoch konnte keine im Zusammenhang sinnvolle Wortbedeutung dazu gefunden werden.

¹⁶⁶ „Fichten“, nicht „feuchten“!

¹⁶⁷ Wasserradachsen. Sh. auch RB 1612, S. 174.

¹⁶⁸ Sh. ebd., S. 183, Anm. 148.

¹⁶⁹ Getriebestöcke. Sh. RB 1613, S. 108, Anm. 91.

¹⁷⁰ „N^o. 9“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹⁷¹ Sackleinen. RIEPL: Wörterbuch, S. 428.

¹⁷² „N^o. 10“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

Dann so seindt [____]dt auf der erkhaufften
 Malzbrechmill [...] in allem 650 Schaf Malz
 abgebrochen, von ieden, wie es sonst verlöhnt, 30 kr.
 Fuehr- vnd Brecherlohn, so daher *per* Außgab vnd hieuornen
 auch *per* Einnamb, damit man wisse, waß die Muhl ierlichen
 Ertragen gesetzt worden, thuet

325 fl.¹⁷³

Huius 351 fl.

[fol. 79r]

Summa der Ausgab aufs
Malzbrechen vnd Vnderhaltung der
Malzbrechmül

556 fl. 44 kr.

[fol. 79v]

Ausgab auf den Traid-
vnd Malzvmschlag

Erstlich in Verrichtung des anbeuolchnen Malzumschlags
 den 17. vnd 18. May A^o. 1623, darzue der Churfürstlich Durchlauchte
 Casstner hier, Herr Christoph Paur, deputiert gewest, den
 beeden geschwornen Casstenknechten, so gemessen vnd abge-
 strichen, iedem 2 Tag, des Tags 30 kr., dann die 2 Tag,
 iedes Tags 8 Tagwercher, des Tags 15 kr., thuet sambt
 2 fl. deß Casstners abgeordnetem Schreiber *per* Trinckh-
 gelt vnd für [...] vnd Prot

8 fl.

Summa per see [sic] [8 fl.]

¹⁷³ Buchhalterische Lösung des Problems, daß man das ersparte Geld bei den Einnahmen verbucht hatte. Sh. oben, S. 46.

[fol. 80r]

*Ausgab vmb erkhaufft Thör-
vnd Siedtholz, auch Holzhauer- vnnnd
Fuehrlohn*

Vnd erstlich an Siedtholz

Diß Jars ist von Johan Khnorn¹⁷⁴, Hamermaister zu Essing,
an langen Preuholz erkhaufft worden 1075 Claffter, iede
mit allem Vncossten vor dz Preuhauß zelifern *per* 2 fl. ,
thuets sambt 3 kr. Mess- vnd Anrichtgelt, Inhalt Scheinß
N^o. 11¹⁷⁵

2203 fl. 45 kr.

Item Hannsen Röhrer, Miller zu Prun *per* dergleichen
hergeben 83 Claffter lang Preuholz, iede auch *per* 2 fl.,
thuets sambt 3 kr. Mess- vnd Anrichtgelt

170 fl. 9 kr.

Huius

2373 fl. 54 kr.

[fol. 80v]

Den 9^{ten} Xbriß Leonhardten Kärgl von Essing *per*
ebennessig dergleichen hergeben lang Preuholz, als
12½ Claffter, iede *per* 2 fl., sambt ieder 3 kr. Mess- vnd
Anrichtgelt bezahlt

25 fl. 37½ kr.

Item seyen diss Jars die ienige 400 Claffter Holz, so
vergangenen Jahrs bereit in Rechnung, wie in Folio
79 zusehen,¹⁷⁶ von der Frauen Abbtissin zu Nidermünster
in Regensburg erkhaufft vnd ausser des Fuehrlohns
per Ausgab eingefürth vnd nach dem hieigen Stattmaß
[...]lich gemessen vnd empfangen worden, dessen sich von
den 400 Claffter in allem 333 Claffter vnd also 67
im Abgann befunden, so daheru eruolet, weilen
die Waldt Clafftern dz Stattmaß nit erraichen, dannen-
hero den hieigen Burgern vom Gehilz oder Schlag von
173 Clafftern, ieder 48 kr., vnd von 160 Clafftern ,
weilen sy etwas gefערlich yber ainen hohen Perg zufiehren

¹⁷⁴ Die Transkription ist außer den ersten beiden Buchstaben nicht sicher, da sehr schlecht lesbar.

¹⁷⁵ „N^o. 11“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹⁷⁶ D.h. fol. 79 des Rechnungsbuches 1622/23.

gewest, 1 fl. Fuehrlohn bezhalt [sic], thuet sambt 1 kr. Mess-
gelt

303 fl. 57 kr.

Vnnd weilen man zu 60 Claffter, so in ainem tieffen Thal
zwischen Perg gelegen, nit fahren mögen, sonndern erst zum
Weeg werffen müessen, zahlt iren 3 Tagwerchern, so dises
Holz zum Weeg geworffen, vom Mass 12 kr., thuet
12 fl.¹⁷⁷

Huius

341 fl. 34½ kr.

[fol. 81r]

*Summa auf Thör- vnd
Siedtholz thuet*

2715 fl. 28½ kr.

Thuet das¹⁷⁸ erkhaufft Holz

Siedtholz	1170½ Claffter
Thörholz	Nihil

[fol. 81v]

*Ausgab auf Ambtször-
ung*

Als nun den 2. Julj de Anno [1]623 der bstanndtne Ambts
Resst de Anno [1]622 zur Churfürstlichen Rentstuben Straubing
durch den Preuverwalter geliefert worden, hat er damalen
3 Tag vnd drej Pferden Zörung aufgewendt
15 fl.

Von den drej Pferdten 3 Tag Lehengelt bezahlt, als von
ainem Pferd des Tags 40 kr., thuet
6 fl.

Item als die zu Aufnemung der Preu Rechnung de
Anno [1]622 deputierten Herrn Commissarii vnd Hofcamer-
rhät, die Edlen vnd Gestrenngen Herrn Hanns Christoph

¹⁷⁷ D.h. jeder Tagwerker bekam 4 kr. pro Klafter.

¹⁷⁸ Die Buchstaben „as“ wurden mit dunklerer Tinte überschrieben.

Neuburger zu Egenhouen, Weyer vnd Päßing¹⁷⁹ vnd Herr
Georg Prugglacher¹⁸⁰ den 7. Augustj A°. 1623 hier ankommen,
haben wolgedachte Herrn sambt irem Secretarj vnd
Canzelisten¹⁸¹ bej Vlrich Millers Wittib hier verzört,
wie dann auch iren Dinern vf Gutschen vnd Pferd an
Lehen- vnd Deputat Gelt geraicht vnd bezahlt, Inhalt
Zetls N. 12¹⁸²

62 fl. 1 kr.

Huius

83 fl. 1 kr.

[fol. 82r]

Den 10. Augustj, als Preu Gegenschreiber vmb Erkauff-
ung in die Pfalz vf Hemau vnd derselben Refir
geridten, auch zu Hemau in 32 Schaf Waizen erhandlet,¹⁸³
hat er in 3 Tagen Zörung aufgewendt vnd Lehengelt bezahlt

8 fl. 30 kr.

Dieweilen aber ferrer der Pass in der Pfalz gespert worden,
alß ist Preuverwalter persönlich deß Waiz Khauffs halb nach
Neuburg geridten vnd daselbs bei der Fürstlichen Durchlaucht¹⁸⁴ sich vmb Er-
thailung aines Passbriefs vf 100 Schaf Waizen vnder-
thenigist angemelt, aber vmb daß aus Bayrn v[...] hernach
alles gespört, nichts erhalten mögen, hat er [...]den Zörung
aufgewenndt vnd Lehengelt bezahlt

12 fl. 30 kr.

¹⁷⁹ Hans Christoph Neuburger zu Egenhofen, Weyhern und Pasing wird bereits 1597 als „Diener und Rath“ genannt, 1614 dann als Hofkammerrat. Bevor er am 10. September 1625 das Münchner Rentmeister antrat, war er Hofkastner (seit 26. Dezember 1620). Er übte das Rentmeisteramt bis 1630 aus. Bereits sein Vater, Christoph Neuburger, war Münchner Rentmeister gewesen. FERCHL: Beamte, S. 563, 670 u. 672 u. LANZINNER: Fürst, S. 380-381. Lt. DOLLINGER war Neuburger bereits 1608 Hofkammerrat. DOLLINGER weist auch darauf hin, daß er bereits 1597 (und nicht wie bei Ferchl erst 1598) Hauptmannschaftsvertreter war. 1601 heiratete Neuburger Regina Rhelinger von Horgau. Das große Verdienst von Neuburgers Vater (Christoph) war die Verstaatlichung des Salzhandels gewesen. DOLLINGER: Finanzreform, S. 367 u. 383.

¹⁸⁰ Ob es sich hierbei um den Hofrat/Hofkanzler Dr. Johann Georg Prugglacher handelt, ist fraglich; zum einen fehlt der Doktor-Titel, zum anderen der erste Vorname Johann. Dr. Johann Georg Prugglacher übernahm vor 1623 das Amt des Lehenpropstes am Münchner Hof. DOLLINGER: Finanzreform, S. 397.

¹⁸¹ Möglicherweise ist mit „Secretarius“ und „Canzlist“ eine einzige Person gemeint. Die beiden Bezeichnungen bedeuten zu dieser Zeit in etwa dasselbe (qualifizierter Schreiber).

¹⁸² „N. 12“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹⁸³ Mit „Pfalz“ ist hier Pfalz-Neuburg gemeint. Es handelt sich wohl um den Weizen, der vom Hemauer Mautner gekauft wurde, allerdings wird bei Ausgaben-Rechnung die Menge mit 32 Schaff 5 Metzen beziffert. Sh. oben, S. 59.

¹⁸⁴ Da Maximilian I. im Rechnungsbuch ausnahmslos mit „churfürstliche Durchlaucht“ betitelt wird, ist hier mit Sicherheit Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg gemeint.

Alß nun der bstanndtne Ambts Resst de Anno [1]622 darumben
nit völlig hat mögen erlegt werden, vmb dz dem Preu Gegen-
schreiber vf ain 6^M fl.¹⁸⁵ zum Holzkhauf vnder werendem
Chur Fürssten tag zur Churfürstlichen Hofstatt nacher Regenspurg
von den Preugefellen dargeben worden; derowegen ist er zu
richtig Nach- vnd Erhebung dises Holzgelts den 20.¹⁸⁶ Augustj
nacher München geraist, auch damalen dises Holzgelt erhebt,
hat er am Auf- vnd Abraisen *per* Zörung vnd Ridtgelt be-
zahlt, lauth Zetls N^o. 13¹⁸⁷

15 fl. 45 kr.

Huius

36 fl. 45 kr.

[fol. 82v]

Item als Preumaister den 24. Xbris vmb Erkhauffung
Weizens ins Dunggau geschickht worden, auch der Ortten sein
Nachfrag zu haben, wie es sich im Dreschen erzaige, hat er
mit ainem Ross verzört vnd Ridtgelt bezahlt

5 fl.

Den 24. Aprilis A^o. 1624, als Preugegeschreiber auf Anbe-
uelchen der Churfürstlichen Durchlaucht in Bayrn *p.*¹⁸⁸ Rhat vnd Herrn Rent-
maisters zu Straubing¹⁸⁹ wegen deß bestandnen Ambts Resst
de A^o. 1622 [...]dentlich abgerechnet vnd ain Erlag von
den [...]gen Preugefellen gethon, hat er am Auf- vnd Ab-
raisen mit 2 Pferden, mit welchen er dz Gelt hinabge-
fuerth, verzöhrt vnd Lehengelt bezahlt, lauth Zetls. N^o. 14¹⁹⁰

9 fl. 24 kr.

Huius

14 fl. 24 kr.

[fol. 83r]

Summa der Ausgab auf

Ambtszörung thuet

134 fl. 10 kr.

¹⁸⁵ = 6.000 fl.

¹⁸⁶ „20.“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹⁸⁷ Die Ziffer „13“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

¹⁸⁸ Wie oben, S. 80, Anm. 134.

¹⁸⁹ Rentmeister von Straubing war vom 11. Dezember 1617 bis zum 12. September 1626 Christoph von Lerchenfeld zu Ammerland, Aiterhofen und Moosach.

¹⁹⁰ „N^o. 14“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

[fol. 83v]

Ausgab auf Pottenlohn

Den 24. May Anno 1623 Georgen Grueber, Potten
 alhier, welcher mit ainem summarischen Extract aus
 der Rechnung de A^o. 1622 nacher München geschickht worden,
 Pottenlohn von 14 Meilen Weegs, ieder 10 kr., dann
 3 Tag Wardtgelt, iedes Tags 16 kr., bezahlt
 3 fl. 8 kr.

Dem 10. Junj ainem Neustetter Potten, welcher hier ainem
 Churfürstlichen Beuelch daß Preuwesen betreffend zum Preuambt
 gebracht, Pottenlohn von 2 Meil Weegs, ieder 12 kr.
 bezahlt
 24 kr.

Alß den 16. Septembriß Anno 1623 weegen deß Waizen-
 khauffs, wessen man sich darmit zuerhalten, vnderthenigist
 angefragt worden, zahlt Georg Grueber, Potten von hier,
 nacher München Pottenlohn von 14 Meil Weegs, ieder
 12 kr., dann 3 Tag Wardtgelt, deß Tags 16 kr., thuet
 3 fl. 36 kr.

Huius 7 fl. 8 kr.

[fol. 84r]

Den 29. Octobris abermalen mit ainem vnderthenigisten
 Bericht, den Weiz- vnd Gersstenkhauff betreffend, Georgen
 Grueber, Potten, nacher Hof abgefertigt vnd deme von
 14 Meil Weegs, ieder 12 kr. Pottenlohn, vnd 4 Tag
 zu 16 kr. Wardtgelt bezahlt
 3 fl. 52 kr.

Den 10. Nouembris, als widerumben ain 14-tägiger [sic]
 Preu Extract neben ainem vnderthenigisten Bericht, wie
 sich die Weiz- vnd Gersstenkhauff veranlassen nacher München
 aigens geschickht worden, zahlt Balthaser Puzen, Potten alhier,
 von 14 Meil Weegs, ieder 12 kr., vnd 3 Tag Wardtgelt zu
 16 kr., thuet
 3 fl. 36 kr.

Alß nun den 26. Nouembriß auf empfangnen genedigisten Chur-
 fürstlichen Beuelch widerumb vnderthenigist bericht worden, wie

sich der Pierverschleiß gegen Anwehlung Weizen vnd Gerssten x.¹⁹¹
 erzaige, alß zalt Georgen Grueber, Potten von hier, nacher
 München Pottenlohn von 14 Meil Weegs, ieder 12 kr., vnd
 4 Tag Wardtgelt, deß Tags 16 kr., thuet
 3 fl. 52 kr.

Huius 11 fl. 20 kr.

[fol. 84v]

Den 5. May auf empfangnen genedigisten Churfürstlichen Beuelch
 weegen des Walder- vnd Reichenbachischen Getraidts ainen
 aigen Potten nacher Amberg zu Herrn Johann Pürchingern¹⁹²,
 anwesenden Hofcamer Rath, daselbs abgefertiget, zalt
 Conraden Mezen von 9 Meil Weegs, ieder 12 kr. vnd 2 Tag
 Wardtgelt zu 16 kr., thuet
 2 fl. 20 kr.

Dieweilen aber höchstgedacht ir Churfürstlich Durchlaucht Hofcamer
 Rath, Herr Johann Pürchinger hinwider Bericht begert,
 wie hoch die Gersten diser Refir erkhaufft würdet, also
 ist deme gehorsame Volg beschechen vnd abermalen von
 hier ain[...] Potten von 9 Meil Weegs Pottenlohn, ieder
 12 kr. vnd 1 Tag Wardtgelt zu 16 kr. bezahlt worden,
 thuet
 2 fl. 4 kr.

Huius 4 fl. 24 kr.

[fol. 85r]

Summa der Ausgab auf
Pottenlohn thuet

22 fl. 52 kr.

¹⁹¹ Die Abkürzung konnte nicht aufgelöst werden, „x“ steht oftmals auch für „Kreuzer“, was hier aber keinen Sinn ergibt.

¹⁹² Johann von Pirchinger zu Oberwinkling († nach 1644, vor 1656) war vor 1631 Hofkammerrat und danach Regimentsrat in Amberg, vom 1. Januar 1631 bis zum 30. Juni 1632 Kastner von Burghausen und später (April 1636 bis 7. Juli 1644) zugleich Pfleger und Brauereiverwalter von Schwarzach. FERCHL: Beamte, S. 89 u. 980. Sh. zur Dienstzeit Pirchingers in Amberg HA 1624/25, [Rohstoffquellen](#).

[fol. 85v]

*Ausgab auf Gepey*¹⁹³ *Preu-*
haus Vnderhaltung

Den 3. Julj Melchiorn Rosenmayr, Zimermaistern, sambt
seinem Geselln, welche im Preuhauß vmb das Waschpfändl
ain neu aichens Gschier gemacht, etliche schadhaffte Teicheln¹⁹⁴
erhebt vnd ausgewexlet, dem Maister 8 Tag *per* 18 kr.
vnd seinem Geselln auch 8 Tag *per* 15 kr. bezahlt
4 fl. 24 kr.

Georgen Hoerl, Maurer, sambt seinem Gesellen, welcher daß
Waschpfändl, so sehr außgebrunnen gewest, widerumb
von neuem mit Zieglstain heraus gemauert, dem Maister 2 Tag
per 20 kr., seinem Geselln 2 Tag auch *per* 20 kr. vnd ainen
Handtlanger, so Laimb zutragen, 1 Tag *per* 10 kr.
1 fl. 30 kr.

Weilen alda ain grosser Hauffen Bschild¹⁹⁵ heraußkhomen,
alß zalt iren drej Tagwerchern von diser vf die Schlacht¹⁹⁶
abweckh zetragen vnd damit auszuschiden
2 fl.

Per zwaien Fueder Laimb zu Außmauerung obangeregten
Waschpfändls, iedes *per* 30 kr., Fuehrlohn bezahlt
1 fl.

Huius 8 fl. 54 kr.

[fol. 86r]

Dieweilen sich in der Stattmühl in dem daran stossendten
Stadl ain alte Seiden¹⁹⁷ Maur gegen der Gassen vnd Pfarr-
khürchen iber dermassen heraus begeben, das solche Zuuer-
hietung weiter Gefahr vnd Schadens nottwendig hat müessen
abgetragen vnd ausgewexlet werden, alß ist Wolffen Goppoldten,
Maurermaistern alhier, dise Maur vf 15 Schuech lanng vnd

¹⁹³ „Gebäude“ o. „Bau(sachen)-“.

¹⁹⁴ Deichel, ein hölzernes Wasserleitungsrohr. RIEPL: Wörterbuch, S: 90 u. KRUEINITZ: Encyklopaedie, Bd. 9, S. 79. Sh. aber auch RB 1607, S. 34, Anm. 52.

¹⁹⁵ Hier wohl am besten mit „Abraum“ oder „Dreck“ zu übersetzen. Vgl. oben, S. 88.

¹⁹⁶ Aus Pfählen, Gatterwerk, Mauerung oder ähnlichem hergestellte Flußuferbefestigung. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 15, Sp. 236, Stichwort „Schlacht“, Unterpunkt II. Der Abraum wurde also offensichtlich nicht in die Donau oder Altmühl geschüttet, sondern als Baumaterial für die Uferbefestigung verwendet. Wenn man vom in diesem Rechnungsjahr üblichen Tageslohn eines Tagwerkers (12-15 kr.) ausgeht, dann haben die drei ungefähr drei Tage dafür gebraucht.

¹⁹⁷ = „Seiten-,“

20 hoch,¹⁹⁸ weilens khainen Grundt gehebt, abzutragen vnd wider bstandthafft aufzufiehren, iberhaupt bezahlt vnd verdingt worden

10 fl.

Damalen die innere Preupfannen, so vasst außgebrunnen gewest, widerumb gebessert, gedachtem Goppoldt, von dieser herauß zemauern 1½¹⁹⁹ Tag *per* 20 kr. vnd ainem Handtlinger 1½ Tag zu 10 kr. bezahlt

45 kr.

Dann so seyen auch die Schlachten²⁰⁰ beim Preuhauß durch daß grosse Gewesser fasst zerrissen worden, also das die vnumbenckliche Notturfft eruordert, solche widerumben mit Aichen Steckhen zuuerwahn, danenhero zalt Christophen Amman vnd Caparn Reinwoldt, beede Burgern alhier, von etlichen Aichreisern vnd anderm verrichten Fuehrwerch, alß Sandt-Fertten zu der obgemelten Mauern, Inhalt irer Zetl N^o. 15²⁰¹

54 fl.

Huius

64 fl. 45 kr.

[fol. 86v]

Den 12. Octobris dem Miller von Eggersperg, Cristophen Planckh, zu deß Preuhauß Nottuerfften *p.*²⁰² 35 Falz Pretter *p.* 12 kr. vnd 45 gemaine *per* 7 kr., sambt 1 fl. Fuehrlohn von disen Prettern vom Wasser der Altmühl zum Preuhauß zefuehrn bezahlt

13 fl. 15 kr.

Den 3. Xbriß Cristophen Mayr sambt ainem seinem Mitgeselln, welche neben dem Prandtweinprenner an vnder-schidlichen Orthen etlich schadhaffte Teichel²⁰³ erhebt, widerumben andere an statt eingelegt, das Prunchor²⁰⁴, damits vor Gfrier Gefah[...] mit Stro eingedeckht, beeden iedem 20 Tag *per* 20 kr. bezahlt

13 fl. 20 kr.

¹⁹⁸ Also ca. 4,5 m lang und 6 m hoch.

¹⁹⁹ Hier und in der folgenden Zeile ist der Bruch im Original durch die Ziffer „2“ dargestellt, bei der der untere Querstrich mit einem vertikalen Strich durchgestrichen ist, was dann „1½“ bedeutet. Sh. GRUN: Schlüssel, S. 292.

²⁰⁰ Wie oben, S. 97, Anm. 196.

²⁰¹ „N^o. 15“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

²⁰² Hier und in der folgenden Zeile steht diese Abkürzung für „*per*“. Vgl. oben, S. 80, Anm. 134 u. S. 94, Anm. 188. Ansonsten steht für „*per*“ immer ein großes lateinisches „*P*“. Mit „Prandtweinprenner“ ist wohl Melchior Rosenmair gemeint.

²⁰³ Wie oben, S. 97, Anm. 194.

²⁰⁴ = Brunnenkhar.

Item so ist von Regenspurg zu deß Preuhauß Notturfft
ain Centen Steürisch Eisen²⁰⁵ herauß gebracht vnd dar-
für bezahlt worden

12 fl.

Dann *per* 2000 Pretternegl

6 fl.

Huius

44 fl. 35 kr.

[fol. 87r]

Friderichen Reinoldt, Stainmezen alhier, so die 4 Stainen
Waiggen in Fürggen²⁰⁶ vonn neuem wider verkhütt vnnd
etliche Clampfern, weilen etliche Tafeln gewichen, versezt,
Inhalt Zetls bezahlt N^o. 16²⁰⁷

2 fl. 24 kr.

Salome Neimer *per* daher zu dise[.] Stainern Waiggen
hergegeben Leinöhl²⁰⁸, alß 8 *lb.* *per* 15 kr. bezahlt

2 fl.

Simon Zemerl, Sailler, *per* diss Jahr hergebne Sackh-
vnd Pudtenpendter²⁰⁹ wie auch Öhl bezahlt, Inhalt Zetls N^o. 17²¹⁰

11 fl.

Am Tag Margaretha Anno 1624²¹¹ abermalen vom Miller
von Eggersperg *per* 46 Falz Pretter *per* 15 kr. vnnd
43 gmaine *per* 8 kr. erkhaufft vnd dafür sambt 1 fl.
Fuehrlohn vom Wasser herein bezahlt, thuet

18 fl. 14 kr.

Huius

33 fl. 38 kr.

²⁰⁵ D.h. Eisen aus der Steiermark.

²⁰⁶ Die Bedeutung dieses Wortes konnte nicht herausgefunden werden. ADELUNG nennt als seltene Nebenbedeutung von „Fierke“ (= „Vierding“), dasjenige, was den vierten Teil eines Ganzen bezeichnet. ADELUNG: Wörterbuch IV, Sp. 1206. Ähnlich bei GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 26, Sp. 281.

²⁰⁷ „N^o. 16“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

²⁰⁸ Durch Auspressen von Leinsamen hergestelltes Öl. RIEPL: Wörterbuch, S. 235.

²⁰⁹ = Buttenband: Achselband, an dem die Butte (hölzernes Tragegefäß) getragen wurde. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 581. Butten als Tragegefäße gab es in mannigfacher Form. Ebd., Sp. 578-580. Sh. auch RIEPL: Wörterbuch, S. 70 u. ADELUNG Wörterbuch I, Sp. 1280.

²¹⁰ „N^o. 17“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

²¹¹ Entweder stimmt die Angabe „Margaretha“ nicht oder die Jahreszahl „1624“. Denn der 20. Juli 1624 fällt nicht mehr in den Inhalt des Rechnungsbuches 1623/24, das sich nur bis zum 15. Mai 1624 erstreckt.

[fol. 87v]

Nachdem nun die Rünnen bej der heräussern Khüell
alle ermodert vnd erfault gewest, das daß Charwasser
auf die Khüell fasst herunder gefallen, alß ist aus Ihr Churfürstlich
Durchlaucht Gehilz, dem Hönhaimer Vorsst, zu ainer Rünnen ain
Ferchenstamb Holz hereingefuehrt vnd Caspar Reinwoldt
hierfür bezahlt worden

2 fl. 30 kr.

Caspar Mayr, Zimerman, sambt seinem Mitgesellen vonn
disem Ferchen Stamb zeschlagen, außzuhauen vnd an
statt der alten Rünen dise neue einzelegen, beeden
3 Tag *per* 20 kr. bezahlt, thuet

1 fl.²¹²

Den 28.²¹³ Martj zalt Melchiorn Rosenmair, Zimermaistern,
sambt seinem Gesellen, welche den Enspaum²¹⁴, darauf die
Wasser Teichlen²¹⁵ iber die Altmüll liegen, so durch denn
Eißstoss abweckh gerissen worden, widerumben iber- vnd
neue Deichel eingelegt, die Wasserstuben, welche durch dz
grosse Gewesser voller Sandt vnd Khott angeschidt, dar-
durch es das Prunwerch ganz gestelt, außgeraumbt, dz
Prunwerckhl wider gangbar, Scheiflen wie auch ain
neus Wasser Rath gemacht vnd eingehengt, dem Maister 16 Tag
vnd seinem Gesellen auch 16 Tag *per* 20 kr. bezahlt, thuet

10 fl. 40 kr.

Huius

14 fl. 10 kr.

[fol. 88r]

Caspar Mayr, Cramern alhier, per hergeben Zwilch²¹⁶ vnd Lein-
wath²¹⁷ zu Geltseckhen, item Paumwohl zum Prunwerckh, Eisen
zu Feurhunden, Pretternegl vnnd anderm, Inhalt Zetls bezahlt
N^o. 18²¹⁸

15 fl.

²¹² Entweder haben die beiden zusammen nur 20 kr. pro Tag, also jeder einzelne 10 kr. bekommen oder es liegt ein Rechenfehler vor und die Summe beträgt 2 fl. Bei der Bilanzsumme aller Ausgaben ist ein Rechenfehler in dieser Höhe allerdings nicht feststellbar. Sh. unten, S. 103.

²¹³ Die Ziffer ist schlecht lesbar, es kann auch „18.“ heißen.

²¹⁴ = Großer Baum. RIEPL: Wörterbuch, S. 110.

²¹⁵ Wie oben, S. 97, Anm. 194.

²¹⁶ Wie oben, S. 89, Anm. 171.

²¹⁷ Hier: Leinentuch. RIEPL: Wörterbuch, S. 235.

²¹⁸ „N^o. 18“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

Den 18. Apprilis ist von Landtsuuet zur Messerej ain halbs
Landtsueter Schaf herausgebracht, weilen die andern
durch stettigs Brauchen alle verbrochen, vnd darfür vermög
beiliger Zetl dem Hofkhueffer vnd Schmid zemachen
bezahlt worden N^o. 19²¹⁹

18 fl.

Dem Fuehrman, der dises Maß von Landtsuuet herein
vnd dz alte Maß hinyber gefuehrt, Trünckhgelt
30 kr.

Caspar Rauscher, Schlosser, *per* diss Jar ins Preuhauß gemachter
Arbeit, alß etlichen Schlisslen, Schössern, Beschlagung etlicher
Thürn, Negl, wie auch 12 Eggpendter zum Wasserrath
in Prunstuben vnd anderm, Inhalt Zetls bezahlt N^o. 20²²⁰
18 fl.

Huius

51 fl. 30 kr.

[fol. 88v]

Wilhelm Khnopf, Haffner, von den Öfffen im Preu- vnd
Prandtwein Prennhauß diss Jahr zemachen vnd zebessern
bezahlt, Inhalt Zetls N^o. 21²²¹

6 fl. 30 kr.

Anndre Schiermpeckh, Zingiessern alhier, von etlich Röhrn
vnd Pippen zum Prunhauß zebessern bezahlt, Inhalt Zetls
N^o. 22²²²

3 fl.

Balthaser Pachmayr, Schmidt, *per* diss Jar gemachter Arbeit,
als etlichen Feurhundten in die Thörr, Clamppern, Steffen²²³
vnd Steglen²²⁴, Inhalt Zetls bezahlt N^o. 23²²⁵

10 fl.

²¹⁹ „N^o. 19“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

²²⁰ „N^o. 20“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

²²¹ „N^o. 21“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

²²² „N^o. 22“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben, aber schwächer als sonst, möglicherweise rührt dies aber vom Wasserschaden her.

²²³ = Stege, in mehrfacher technischer Bedeutung. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 17, Sp. 1377, Unterpunkt 2.

²²⁴ Verkleinerungsform von „Steg“.

²²⁵ „N^o. 23“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

Abrahamb Krumbpeckh, Schreibern alhier, von zwayen
Fenstersteckhen vnd Remen²²⁶ ins Preuhaus zemachen bezahlt, In-
halt Zetls N^o. 24²²⁷

2 fl. 30 kr.

Marthin Hueber, Wagner alhier, von den Pierlaittern,
Cassten, Cärlein²²⁸, Holztragen vnd anderm zumachen
vnd zubessern bezahlt, Inhalt Zetls N^o. 25²²⁹

4 fl.

Huius 26 fl.

[fol. 89r]

Marthin Cräml, Glaser alhier, *per* diss Jahr ins Preu-
haus gemachter Arbeit, alß von Außbesserung der
Fenster, Inhalt Zetls bezahlt N^o. 26²³⁰

14 fl.

Huius per see [sic] [14 fl.]

[fol. 89v]

*Summa auf Gepey Preu-
haus Vnderhaltung thuet*

257 fl. 32 kr.

[fol. 90r]

Ainzig gemaine Ausgab

Georgen Potten, Schneidern alhier, wegen Außbesserung
der alten Malzseckh vnd von Geltseckhen von neuem
zumachen behalt [sic], Inhalt Zetls N^o. 27²³¹

7 fl.

²²⁶ = Rahmen.

²²⁷ „N^o. 24“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

²²⁸ = kleine Gefäße.

²²⁹ „N^o. 25“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

²³⁰ „N^o. 22“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben, aber schwächer als sonst, möglicherweise rührt dies aber vom Wasserschaden her.

²³¹ „N^o. 27“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.

Ainem Khimichkherer von den Rauchfengen im Preuhauß,
 Stattmüll vnd Prandtwein Prennhauß zukhern bezahlt
 2 fl.

So ist diß Jr [sic] zu den Preu Registern, Rechnung vnnnd
 Rapular 2 Riss Pappier verbraucht vnd dafür bezahlt
 worden
 7 fl.

Vmb Dinten²³² Zeug, Khreiden vf Cässten
 1 fl. 30 kr.

Dem Puechpinder von Rechnungen vnd Rapularn einze-
 binden vnd für Pierment²³³ bezahlt²³⁴
 5 fl.

[fol. 90v]

*Summa der ainzig ge-
 mainen²³⁵ Ausgab thuet*

22 fl. 30 kr.

[fol. 91r]

*Summa Summar-
 um aller Ausgaben thuet neun vnd
 zwainzig tausent zwai [___]
 vnd dreyssig Gulden [___]
 Kreizer, ideo²³⁶*

29237 fl. [___]²³⁷

²³² Bei der Digitalisierung konnte nur der Wortteil „ten“ dargestellt werden, da das Papier zu stark verworfen war und eine Glättung wahrscheinlich zu weiteren Schäden geführt hätte.

²³³ = Pergament. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 40, Stichwort „Birment“.

²³⁴ Hier gilt dasselbe wie in Anm. 232. Am Anfang ist bei der Digitalisierung nur „D...uechpinder“ zu lesen und in der zweiten Zeile vom Anfang nur „nd für“.

²³⁵ Hier gilt dasselbe wie in Anm. 232. Bei der Digitalisierung ist nur „nen“ zu lesen.

²³⁶ Lat.: „darum“.

²³⁷ Die Summe der niedergeschriebenen Einzelposten beträgt 29.237 fl. 21 kr. Da kein Rechenfehler in den Einzelsummen sicher (sh. oben, S. 100) nachgewiesen werden konnte, stimmt die hier angegebene Summe wohl exakt, auch wenn die Kreuzer-Beträge nicht mehr lesbar sind.

[fol. 91v]

*Dieselben von der Einnamb**gezogen, befündt sich, das Ir Churfürstlich Durchlaucht, vnserm genedigisten Herrn, wür²³⁸ Verwalter schuldig verbleiben*31095 fl. 45 kr.²³⁹*Nemblich an paarem Gelt zuerlegen*6746 fl. 35 kr.²⁴⁰

[___]n an verblibnen vnd zu Gelt ange-
 [___]nen Ressten ligt vnns khonfftig in
 Einnamb fürzetragen, weitter zuuerrechnen
 [___] zuuerantwortten ob, als²⁴¹

<i>Waizen</i>	<i>2 Schaf 8 Mezen</i>
<i>Gerssten</i>	<i>1 Schaf 5 Mezen</i>
<i>an Malz</i>	<i>822 Schaf 5 Mezen</i>
<i>an Hopfen</i>	<i>10 Centen 80 lb.</i>
<i>an Puechen Holz</i>	<i>666 Maß oder Claffter</i>
<i>Siedtholz</i>	<i>913 Claffter</i>
<i>Aichen Holz</i>	<i>67½ Claffter</i>
<i>an Inslicht Kerzen</i>	<i>37½ lb.</i>
<i>an Prandtwein</i>	<i>4 Emer 47 Mass</i>
<i>an Pier Nihil</i>	

²³⁸ Der erste Buchstabe ist unsicher, die identische Formulierung im Rechnungsbuch 1624/25 und der Sinn sprechen aber für ein „W“. Sh. auch RB 1624, S. 163.

²³⁹ = Differenz der Einnahmen incl. Reste (60.333 fl. 6 kr., sh. oben, S. 48) u. 29.237 fl. 21 kr. (sh. oben, S. 103). Unter Berücksichtigung des Rechenfehlers bei der Einnahmenrechnung (sh. oben, S. 47) beträgt die reale Differenz 31.096 fl. 45 kr.

²⁴⁰ Differenz von 31.095 fl. 45 kr. und dem Restwert der übriggebliebenen Materialien (24.349 fl. 10 kr., sh. oben, S. 48). Unter Berücksichtigung des Rechenfehlers bei der Einnahmenrechnung (sh. oben, S. 47) beträgt die reale Differenz 6.745 fl. 35 kr.

²⁴¹ Die übriggebliebenen Materialien wurden mit ihrem Geldwert bereits oben, S. 47 aufgelistet.

[fol. 92r]

Welche verblibne Sortten dem hieuor
gemachten Anschlag nach belauffen

24349 fl. 10 kr.²⁴²

Damit würdt erstatt [____]
obsteender Resst der

3109[5 fl. 45 kr.]²⁴³

²⁴² Richtig sind 24.350 fl. 10 kr. Sh. oben, S. 48.

²⁴³ Sh. oben, S. 104.